

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werftätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. in der Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Grenz-Ländern M. 3.— Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3465.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertats werden die gespaltene Zeitspalt mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 226.

Dresden, Sonnabend den 28. September 1912.

23. Jahrg.

Parteigenossen! Parteigenossinnen!

Günstig ist die gegenwärtige Zeit, um erfolgreiche Werbearbeit zu betreiben für die

Dresdner Volkszeitung.

Wir leben inmitten einer alles Maß überschreitenden Steuerung der notwendigen Lebensmittel. Schmachvolle Politik, die Junter und Kapitalisten gemeinsam über unser Volk verhängt haben, übt verheerende Wirkung auf die weitesten Kreise der Bevölkerung. Viele, die bisher noch abseits von den großen Kämpfen des Zeitalters geblieben sind, müssen jetzt erkennen, welches die Feinde und welches die Freunde des wert-

Volkes sind. Überall wird jetzt mit Recht bittere Klage geführt über die unerschwinglichen Preise. Die Arbeiter, die Arbeiter, die kleinen Geschäftsleute klagen über die Schwierigkeiten ihrer Lebenslage und wissen nicht, wie sie im jetzigen Steuerungsverhältnissen für ihre Familien auch nur das Nötige beschaffen sollen, ganz zu schweigen von der Unmöglichkeit für zahllose Familien, ein kulturelles menschenwürdiges Leben zu führen. Und doch sehr viele von denen, die sich über die Not der Zeit beschweren, selbst die Schuld an der Ungunst der Verhältnisse, indem sie mit ihren spärlichen Groschen die volksfeindliche Presse unterstützen haben und noch

Wer führt denn ehrlich und kräftig den Kampf gegen die Steuerung? Die rechtsgerichteten Blätter verhöhnen die Not der werftätigen Klasse und reden dreist von „Fleischnotrummel“. Blätter aber, die „liberal“ nennen oder „unparteiisch“, und die auch die Interessen der Unbemittelten zu vertreten vorgeben, schieben wohl einige Notizen über die Steuerungsverhältnisse, aber zugleich Liebedienern sie vor den Augen des Volkes, die das Volk mit der Hungergeißel züchtigen. Diese Art Presse ist schlimmer noch als die Presse der radikalen Reaktion. Und doch gibt es viele Tausende, die sich selbst einreden, daß sie von einer solchen Presse unterstützt werden, die ohne Leidenschaft und die Ehre des arbeitenden Volkes gebieten, diejenige Partei zu unterstützen, die ohne Leidenschaft und Rücksichtnahme für das Wohl der Volksmassen den Kampf führt.

Dresdner Volkszeitung.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat die sofortige Einberufung des Reichstags gefordert, um gesetzliche Maßnahmen zur Vinderung der Fleischsteuerung herbeiführen. Aber keines von den in diesem Verbreitungsgebiet erscheinenden Blättern hat diese dringliche Forderung unterstützt. Keines hat sich die Ungeheuerlichkeit gewendet, daß der Reichstagskanzler bis zur jetzigen Stunde noch nicht einmal eine Antwort auf die Aufforderung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion sand. Muß es da nicht selbst dem Blinden werden, was er von all jenen Presseorganen halten muß! Muß sich da nicht jeder denkende Mann über die denkende Hausfrau sagen: Nun aber Schluß mit der volksfeindlichen Presse und

Her mit der Volkszeitung!

Wir gehen lebhaften politischen Kämpfen entgegen. Im sächsischen Landtag sollen die wichtigsten Fragen der Entscheidung gelangen: das Volksschulgesetz und das Gemeindesteuergesetz. In der Reichspolitik beginnen die Kämpfe für die künftige Reichstagsfraktion. In der auswärtigen Politik ereignen sich fortwährend bedeutende Entwicklungen, die die gespannte Aufmerksamkeit des Volkes erheischen. In allen diesen Geschehnissen und der sie vorwärts leitet auf der Bahn zu besseren Lebensverhältnissen. Darum gilt es, unermüdet für die Ausbreitung der Arbeiterpresse, für die

Dresdner Volkszeitung.

Parteigenossen, Parteigenossinnen! Jeder sei zum bevorstehenden Vierteljahrwechsel wieder nach den Kräften bemüht, die Leserschaft der Dresdner Volkszeitung und damit die Kampferschar des deutschen Sozialismus zu vermehren! Unaushaltbar ist unsere Bewegung vorwärts geschritten, durch zahllose Kämpfe zu schönen

Jeder tue seine Pflicht, daß es weiter vorwärts geht, bis zum vollen Sieg!

Parteigenossen!

Der Parteitag in Chemnitz hat die Hoffnungen, die das Proletariat auf ihn gesetzt hat, in reichem Maße erfüllt. Geschlossen und willenskräftig geht die deutsche Sozialdemokratie an die Bewältigung der schweren Aufgaben, die sie zu erfüllen hat. Als Vorkämpfer aller Bedrückten und Beladenen wird sie den entscheidendsten Kampf gegen die Ausbeutungspolitik der Schugzöllner weiterführen, die in gewissenloser Weise die breiten Massen des Volkes darben lassen und frühem Siechtum preisgeben. Allen Versuchen, die Gewerkschaften in ihren Bestrebungen nach Verbesserung der Lebenshaltung der Arbeiter zu hemmen, wird sie den nachdrücklichsten Widerstand leisten. Der Parteitag hat gezeigt, wie notwendig vielmehr der Ausbau der Arbeiterkassengesetze ist.

Gegenüber den Konflikten der Völker, die der Imperialismus immer wieder erzeugt, wird die Sozialdemokratie die internationale Solidarität des Proletariats noch mehr stärken und alles aufbieten, um die drohende grauenvolle Kriegsgefahr zu beseitigen. Allen Kriegshörnern gilt ihre Feindschaft, dem wahnwitzigen Betrüben gilt ihr unablässiger Kampf.

Der vom Parteitag beschlossene Ausbau der Organisation wird die Schlagkraft der Partei erhöhen. Zuversichtlich dürfen wir erwarten, daß die Kämpfe um ein gleiches Wahlrecht das Proletariat in jünger Entschlossenheit auf dem Platze finden werden.

Gegenüber der organisierten Macht des Unternehmertums erwacht uns die Pflicht, unermüdet daran zu arbeiten, daß die Aufklärung über unser Ziel in immer weitere Kreise dringt, daß unsere Reihen immer mehr gestärkt werden. Parteigenossen! Sorgt für die Verbreitung unserer Presse! Organisiert Euch! Bringt den letzten Arbeiter in eure Parteipolitik und wirtschaftlichen Kampforganisationen. Nur so könnt Ihr mit Erfolg die schweren Kämpfe durchführen, die Euch bevorstehen!

Hoch die völkerebefreiende Sozialdemokratie!

Der Parteivorstand.

Berlin, den 27. September 1912.

Webel, Braun, Brühl, Ebert, Gerich, Gasse, Wolfenbutz, Müller, Pannkuch, Scheidemann, Wengels, Zick.

Der Kampf um Homerule.

Aus London, 26. September, wird uns geschrieben:

L. K. „Überzeugt in unserem Gewissen, daß Homerule unheilvoll für das nationale Wohlergehen Irlands sowie ganz Irlands sein, unsere bürgerliche und religiöse Freiheit vernichten, unsere Staatsbürgerschaft zerstören und die Einheit des Reiches gefährden wird, geloben wir Unterzeichneten, Männer von Ulster, lokale Untertanen seiner gnädigen Majestät König Georgs V., in ergebener Zuerst auf den Gott, auf den unsere Väter in den Tagen der Not und Prüfung vertrauten, in feierlichem Bunde (solemn covenant), während dieser ganzen Zeit der uns bedrohenden Katastrophe teilzunehmen, in feierlichem Bunde (solemn covenant) unsern vereinigten Königtum zu verteidigen und alle notwendig erscheinenden Mittel anzuwenden, um die gegenwärtige Verschwörung zur Einsetzung der Homerule in Irland zu vereiteln. Für den Fall, daß ein solches Parlament uns aufgezwungen werden sollte, geloben wir feierlich und gegenseitig, seine Autorität nicht anzuerkennen im sicheren Vertrauen, daß Gott das Recht schützen wird. Dies unterschreiben wir mit unseren Namen und erklären ferner jeder von uns, daß wir diesen Covenant nicht schon gezeichnet haben.“

Das ist der Wortlaut des heiligen Eides, des Covenant, wie er sich in Nachahmung des religiösen Covenant der Schotten vom 16. Jahrhundert nennt, der Sonnabend den 28. September, der in Erinnerung an den Sieg Wilhelms von Oranien über Jakob II. im Jahre 1690 „Ulsterstag“ getauft worden ist, in allen Städten und Dörfern von Ulster von jung und alt, von lebendig und vielleicht auch tot, gezeichnet werden soll. Als Prolog zu diesem großen geschichtlichen Akt machen die irischen unionistischen Führer, der Geheimrat und Parlamentsberichter der Universität Dublin, Sir Edward Carson, an der Spitze, eine Tour durch die Städte wie Ennisfallen und Londonderry, wo berühmte Schlachten und Festungskämpfe zwischen Engländern und Iren stattgefunden haben, lassen sich auf den Bahnhöfen von nachgedächsten „lokalistischen“ Inhabern Trompeten- und Trommellärm in ein Versammlungsort, halten dort bluttriefende Reden voll dunkler, historischer Bilder, und reisen dann gerade rechtzeitig wieder ab, um die unterirdischen Straßenstränge, bei denen die orangistischen Bänder den katholischen Arbeitern die Köpfe einschlagen, zu verstopfen.

Wer ist Ulster? Was will Ulster? Warum liegt Ulster soviel daran, seine geheime Stellung gleicher Staatsbürgerschaft im Vereinigten Königreich „mit allen Mitteln“ zu verteidigen? Was hat Ulster von der Homerule zu fürchten?

Consumverein für Löbtau und Umgegend.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Aktiva.		Liquidations-Bilanz am 1. Juli 1912.		Passiva.	
An Kassa-Konto, Kassenbestand am 30. Juni 1912	1 370	31	Per Mitglieder-Anteil-Konto	182 080	20
Grundstück-Konto, Poststr. 15	81 509,49	80 000	Reservefonds-Konto	123 100	—
Abrechnung	1 590,49	—	Spezial-Reservefonds-Konto	14 776	44
Poststr. 17	74 227,48	78 000	Sparkasten-Konto	698 878	34
Abrechnung	1 227,48	—	Sparmarken-Konto	39 814	50
Kronprinzenstr. 11	49 808,48	49 000	Dividenden-Konto 1909/10 (niedrig. Dividende)	76	60
Abrechnung	808,48	—	1910/11	110	72
Kesselsdorf, Str. 22	320 533,—	320 000	Rechtsfonds-Konto	5 187	27
Abrechnung	533,—	—	Kautions-Konto	13 112	97
Antenar-Konto	55 852,71	50 267	Hypotheken-Konto, Poststr. 15	9 000	—
10% Abrechnung	5 852,71	—	Poststr. 17	85 000	—
Maschinen-Konto	4 273,70	3 419	Kronprinzenstr. 11	20 000	—
20% Abrechnung	854,70	—	Kesselsdorfer Straße 22	82 000	—
Pferde-Konto	1 270,—	1 016			
20% Abrechnung	254,—	—			
Wagen- und Geschirr-Konto	1	1			
Großhandels-Gesellschaft, Hamburg, Anteil-Konto	18 592	35			
Bankeinl.-Konto	260 873	68			
Selbstanl.-Konto	50 625	—			
Biro-Konto	1 880	50			
Agem. Deutsche Kredit-Anstalt, Bankeinl.-Konto	5 069	06			
Gas-Kautions-Konto	2 431	75			
Feuer-Versicherungs-Konto	285	—			
Vorfuß-Dividenden-Konto	8 152	57			
Konsumverein „Vordröts“, Dresden, Anteil	30	—			
die Debitoren	3 937	62			
Waren-Konto, Warenbestand am 30. Juni 1912	567 232	22			
Summa	1 506 742	90	Reingewinn	288 097	86
			Summa	1 228 645	04
				288 097	86

Dresden, den 25. September 1912.

Consumverein für Löbtau u. Umg. in Liquidation (e. G. m. b. H.).

Die Liquidatoren:

Wilh. Barthel, Rich. Vorth, Max Gentschel.

Radeburg!

Sonntag den 6. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr, im Gasthof Stadt Dresden

Öffentl. Versammlung

Herr Landtagsabg. R. Cindermann, Dresden, spricht über:

Lebensmittelsteuerung und Sozialdemokratie.

Debatte. — Redefreiheit für jedermann.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Einberufer.

Hansa-Theater
Görlitzer
Strasse 18.

Vom 27. September bis 1. Oktober
Das Liebesopfer.

Eine tiefgreifende Lebenstragödie. 3 Abteilungen.
Außerdem das hervorragende Programm.
NB. Vom 2.—5. Oktober

Das Geheimnis von Monte Carlo

Sensationsdrama aus dem Leben eines Systemspielers.
Mit Genehmigung der Spielbank-Direktion an Ort und Stelle
ausgenommen.
Die Direktion: F. A. Knapp.

Neue Bewirtung. 1. Oktober. Neuer Betrieb.

„Zu den Linden“

Dresden-Alt-Cotta, Birkenhainer Str. 3.

Am 1. Oktober d. J. übernehmen wir das Etablissement „Zu den Linden“ in Cotta. Wir empfehlen dem geehrten Publikum von hier und Umgegend die sämtlich renovierten Lokalitäten zum freundlichen Besuche. Wir werden stets bestrebt sein, die uns besuchenden Gäste auf das Beste zu bedienen. Für vorzügliche Küche und Bier ist bestens gesorgt. Freundlicher Familienaufenthalt. Indem wir bitten, uns in unserem Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichnen

Hochachtungsvoll Otto Sieglismund u. Frau.

Strassenbahnlinie Alt-Cotta Nr. 7.

Welsprache!

Kursantennehmer können sich noch melden bei
E. Ebermann, Weigerstr. 4, 2. Etage oder Mittwoch den
2. Oktober, abends 9 Uhr, im Förderer's Restaurant,
Altonaer Straße 12, Ecke Peterstraße.

M.-G.-V. Freie Sänger u. Frauenchor, Burgk

Sonntag den 29. September 1912

Großes öffentl. Tanzvergnügen

im Gasthof Birkigt.

Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Esperanto!

Für Herren beginnen Dienstag den 1. Oktober unsere Unterrichtskurse für Anfänger im Vereinslokale, Restaurant Bürgerliche, Palmstraße 1.

Desgl. für Damen Freitag den 4. Oktober im Restaurant Klosterliche, Seilerstraße 1.

Kursdauer circa 1/2 Jahr. Teilnahmegebühr 3 M. inkl. Lehrbuch (Schönberr). Sofortige Anleitung zum Sprechen.

Um zahlreiches Erscheinen aller sich für die internationale Sprache Interessierenden bitten Die freie Esperanto-Gruppe „Progreso“.

NB. Teilnehmer selberer Kurse sind hierzu besonders eingeladen. Damenkursus wird von einer Dame geleitet.

„Progreso“, Gruppe Kemnitz.

Esperanto!

Mittwoch den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, beginnt im Bad zur Schulung, Kemnitz, ein Anfänger-Kursus in Esperanto, zu dem Damen und Herren aus Kemnitz und Umgegend herzlich eingeladen sind. Teilnahmegebühr inkl. Lehrmittel 3 M. Dauer ca. 1/2 Jahr.

**Allgem. Dresdner
Gewerkschaften, Kranken-
und Begräbnis-Kassen-Verein.**

Zur Feier des 49jähr. Bestehens
Sonntag den 5. Oktober,
abends 8 Uhr, im Kristall-
palast, Schillerstraße 45, zum
Besten der Unterstützungskasse

Gr. humoristisches Konzert

mit ganz neuem Programm von
den berühmten Dresdner Viktoria-
Sängern. Nach dem Ball bis 2 Uhr.
Eintrittskarten für werbe-
glieder und deren Angehörige sind
bei sämtlichen Verwaltungsbemüh-
lungen und Nachstehenden zu ent-
nehmen: Beltschering, Ammon-
straße 41 pt., Braunsch, Berner-
straße 19, 3., Schlabig, Horn-
gasse 2 part., Trinks, Hamburger
Straße 71, 1., Humlich, Verwerf-
straße 9, 55, 1., Erzhl, Schan-
bauerstraße 57, 1. In Anbetracht
des guten Zweckes ladet zu recht
zahlreicher Beteiligung freundlichst
ein
Die Gesamverwaltung.

Zur gefl. Beachtung!

Obiger Verein, der über 8000
Mitglieder zählt und ein Ver-
mögen von 60000 M. besitzt, nimmt
jederzeit Mitglieder bis zum Alter
von 50 Jahren auf, die gesund
sind und in Dresden und Um-
gegend wohnen. Der Verein ge-
währt in vier Klassen ein Kranken-
geld von 6, 8, 12 und 15 M. so-
wie ein Begräbnisgeld von 50,
75, 100 und 125 M. Näheres
durch den Vorsitzenden

A. Leichsenring, Ammonstr. 41.

Renoviert! Im Unterstüfung
in
Sechser-Kneipe,
Pöppig 18, hinter Richard Klamm.
Spezialität: Eine Pferdebahn.

Volks-Sing-Akademie

Übungen und Aufnahmen singender und
hörender Mitglieder (ausschließlich aus
bemittelten Volksklassen)

jeden Montag abend 9-11 Uhr

im Volkshaus, Marxstraße 13.

(Notenkennntnis zur Aufnahme in den Chor
erforderlich)

Wochenbeitrag 10 Pf.

Sonntag den 6. Oktober, nachmittags 4 Uhr

(Volkswohlsaal)

Aufführung der Jacques-Dalcrozeschen

Bildungsanstalt (Kellerer).

Zutritt ausschließlich und unentgeltlich für die

Mitglieder der Volks-Sing-Akademie

Vorträge der Gehesiftung

im Saale der Kaufmannschaft, Oststr.-Allee 8, abends 8 1/2 Uhr

Sonabend den 5. Oktober und jeden folgenden Sonntag
bis Weihnachten:

Herr Oberregierungsrat Dr. Fischer-Chemnitz über:
Die Reichs-Versicherungsordnung

II.
Montag den 7. Oktober und jeden folgenden Montag
bis Weihnachten:

Herr Professor Dr. Schanze über:
Sächsisches Staatsrecht.

III.
Dienstag den 8. Oktober und jeden folgenden Dienstag
bis 6. November:

Herr Dr. Böttger über:
Goethe und Schiller in ihren sozial- und politischen Anschauungen

IV.
Mittwoch den 9. Oktober und jeden folgenden Mittwoch
bis Weihnachten:

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Wuttke über:
Freihandel und Schutzzoll in ihrer wirtschaftspolitischen Bedeutung

V.
Dienstag den 12. November und jeden folgenden Dienstag
bis Weihnachten:

Herr Dr. Böttger über:
Die Nationalitäts-Idee

Einzeichnungen (für Herren) unentgeltlich
der Kanzlei der Gehesiftung, Kleine Brüdergasse 11, I,
mittags 10—2 Uhr nachmittags und (außer Sonntagen)
mittags 5—9 Uhr abends.

Deutscher Metallarbeiter-Verein

Verwaltungsstelle Dresden u. Umgegend

Branche der Schmiede und verwandter

Dienstag den 1. Oktober 1912, abends 8 1/2 Uhr

Branchen-Versammlung

im großen Saale d. Dresdner Volkshauses, Riggenbergstr. 1

Tages-Ordnung:

1. Die schöpferische Kraft der Organisation. Referent:
Herr Reichstagsabgeordneter Edmund Fischer.

2. Wahl der Branchenvertrauensmänner.

3. Branchen- und Verbands-Angelegenheiten.

Branche der Zigaretten-Maschinenfabrikanten

Sonabend den 5. Oktober 1912, abends 8 1/2 Uhr

Branchen-Versammlung

im Braunschweiger Hof, Freiburger Platz

Tages-Ordnung:

1. Schiffsunfälle und Rettung. Referent: Kapitän
H. Kolhard.

2. Branchen- und Verbands-Angelegenheiten.

Branche der Mechaniker und Elektro-Montagen

Sonabend den 5. Oktober 1912, abends 8 1/2 Uhr

Branchen-Versammlung

im großen Saale der Reichshallen, Palmstraße 1

Vortrag des Herrn Ingenieur Otto über: Bedeutung
der Druckstoffe zur Erzeugung mechanischer Kraft.

Familien-Abend am Sonntag den 12. Oktober

Die Vertrauenspersonen werden ersucht, die unentgeltlichen
spätestens bis zu obigem Datum zurückzugeben.

Zahlreichen Besuch erwartet zu den Veranstaltungen
Die Ortsverwaltung

Turnverein „Vorwärts“, Gorbitz

Sonabend den 5. und Sonntag den 6. Oktobers im Volkshaus

10. Stiftungsfest

Postkarte 20 Pf. Gebt alle herzlich ein

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Max Goch, Dresden-Kirchhof.

Verantwortlich für den Inseratenteil:
Reinhold Giesler, Dresden.

Druck und Verlag: Raden & Komp., Dresden.

An die Parteigenossen Sachsens!

In zahlreichen Gemeinden sind gegenwärtig Verhandlungen im Gange, die neuen Bestimmungen der Revidierten Landgemeindeordnung durchzuführen. Um unseren Parteigenossen in den Gemeinderäten ihre Aufgabe zu erleichtern, hat der Landesvorstand Abzüge des Gesetzes vom 4. Juli 1912 in genügender Anzahl zuzustellen. Gleichzeitig fordern wir die Parteigenossen auf, angeichts der sächsischen Staatsangehörigkeit in eine energische und umfassende Agitation für die Erreichung dieses Erfordernis ist die Erwerbung der sächsischen Staatsangehörigkeit nicht nur für das Landtagswahlrecht im allgemeinen und das Bürgerrecht in den Städten, sondern vor allem für das Wahlrecht! Wir erwarten daher, daß die örtlichen und Kreisorganisationen, soweit dies noch nicht geschehen ist, die notwendigen und zweckdienlichen Einrichtungen ungefümt treffen, die die Erwerbung der Staatsangehörigkeit für die Nachsuchenden erleichtern und Erfolg versprechen.

Der Landesvorstand der Sozialdemokratischen Partei Sachsens.
S. A.: Karl Sieder mann.

Sächsische Angelegenheiten.

Eine Zentralfstelle für Baugenossenschaften.

Die Kreise der Baugenossenschaftler sind um die Lösung der Wohnungsfrage einer der dringendsten Aufgaben. Daß die Wohnungsfrage eine der dringendsten Aufgaben ist, ist eine allseitig anerkannte Tatsache. Die Wohnungsfrage ist ein so wichtiges Gebiet vernachlässigt worden, daß die Wohnungsfrage eine der dringendsten Aufgaben ist. Die Wohnungsfrage ist ein so wichtiges Gebiet vernachlässigt worden, daß die Wohnungsfrage eine der dringendsten Aufgaben ist.

d) die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen dem Organ einer dem Verbande angehörtigen Bauvereinigung. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz darf für sich beanspruchen, selbstlos seine Aufgabe zu erfüllen, und die ihm angefallene Zentralfstelle für Wohnungsfragen nicht minder, denn sie steht gemeinnützigen Baugenossenschaften schon jetzt mit Rat und Auskunft unentgeltlich zur Seite, und sie steht auch über den Parteien, denn bei ihrer Schaffung erklärte der letzte zweite Vorsitzende, Professor Dr. Wuttke: „Es steht fest, daß die Arbeiterschaft in ihrem intelligenten Teile nun einmal sozialdemokratisch ist, und deshalb darf sie auch auf diesem Gebiete nicht von der Mitarbeit ausgeschlossen werden!“ Es wäre nur mit Freuden zu begrüßen, wenn gleich von vornherein ein allumfassender Verband der gemeinnützigen Baugenossenschaften zustande käme, eine straffere Zentralfstelle geschaffen würde, denn dadurch wäre die Möglichkeit gegeben, daß planmäßig dieses Gebiet bearbeitet und letzten Endes auch die Gesetzgebung zum Nutzen der allgemeinen Wohnungsfürsorge beeinflusst werden könnte. A. J.

Um die Arbeiterkontrolleure auf Bauten.

Im Leipziger Stadtparlament kam es am Mittwochabend zu einer lebhaften Auseinandersetzung über die Anstellung von Arbeiterkontrolleuren und einen besseren Bauteilung. Unsere Genossen stehen bei den Gegnern mit ihrer Forderung auf Unverständnis und eine ablehnende Haltung. Ueber den Verlauf der bemerkenswerten Sitzung teilt die Leipziger Volkszeitung u. a. folgendes mit:

Auch die kleinste Forderung der Arbeiter wird im Stadtparlament von bürgerlicher und behördlicher Seite aufs heftigste bekämpft. Dies zeigte sich bei der Behandlung über die Eingabe der Bauarbeiterkontrollkommission im Stadtparlament, in der neben vermehrter und verschärfter Baukontrolle die Anstellung von Baukontrolleuren aus Arbeiterkreisen gefordert wird. Der Reichstag gab als Meinung der Arbeiterkontrollkommission keine Notwendigkeit vor. Einen geradezu ungeheuerlichen Vorwurf schleuderte die Ausschussmehrheit den Bauarbeitern mit der Behauptung ins Gesicht, sie seien an den Unfällen selbst schuld, indem sie nicht nachdrücklich genug auf Abstellung der fehlerhaften Baumverfahren hinwirkten und weil sie ihr Bestreben gegen die Gefahren obstruieren. Der sozialdemokratische Fraktion stellte Antrag auf Berücksichtigung der Eingabe wurde in der Ausschussung mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Das Ergebnis der Ausschussung ist für die Arbeiterkontrollkommission beleidigend und empörend: Die Eingabe auf sich beruhen zu lassen, dem Räte eine Vermehrung und Verschärfung der Kontrollen auf Bauten anheimzustellen. Demselben Rat, der keinen vermehrten Schutz für notwendig hält! Die Debatte führte interessante Einzelheiten zutage. Während Genosse Orth in einer längeren Rede triftige Gründe für eine schärfere Kontrolle durch Arbeiterkontrolleure an Beispielen nachwies und zugleich die jetzige mangelhafte Kontrolle durch die Bau- und Wohlfahrtspolizei zeigte, hatte Stadtrat Eichorius den Mut, zu behaupten, alles sei in schönster Ordnung, die Rettungsberichte über die Baumunfälle seien unrichtig. So habe es in einem Bericht über einen Baumunfall in Gonnweitz geheißen, der Verunglückte sei 14 Meter hoch herabgefallen, seit sei er „nur“ 10,35 Meter hoch herabgestürzt und beim Sturz mehrere Male aufgeschlagen, wodurch die Gewalt des Sturzes vermindert worden sei. Ueberdies seien die Schutzvorrichtungen in Ordnung gewesen, was eine einige Stunden nach dem Unfall ausgeführte Kontrolle beweisen habe. Endlich rief Herr Eichorius noch mit der Behauptung hervor, daß die Zahl der Unglücksfälle in den Ländern mit Arbeiterkontrollleuren nicht abgenommen habe. Bauerrat Ortz machte nun den Versuch, Orths Angaben zu entkräften, wobei ihm das Geständnis entglitt, sie seien gegen die Arbeiterkontrollleuren, weil diese nicht nur die Schutzvorrichtungen kontrollieren würden. Genosse Wuttke wies dieses Geständnis sofort fest und sagte nicht nur dem Berichterstatter, sondern auch dem Rat sehr deutlich, daß die meisten Unglücksfälle auf das maßlose Antriebsvermögen auf den Bauten zurückzuführen seien. Genosse Wuttke nahm sich dann den Delegierten des Bauamts, Eichorius, vor und bedachte den für die Stadt standalösen Zustand auf, daß selbst auf den städtischen Bauten, Krankenhaus St. Georg, gegen die Schutzbestimmungen in der unerhörtesten Weise verstoßen wird. Die Debatte endete damit, daß der erste Antrag mit 28 gegen 20 Stimmen, der zweite einstimmig angenommen wurde. Der Antrag auf Berücksichtigung wurde mit 20 gegen 19 Stimmen abgelehnt.

Die Zwischendeputation der Ersten Kammer.

Zur Beratung des Gemeindesteuergesetzes, des Volksschulgesetzes und des Bezirksverbandsgesetzes ist von der Ersten Kammer nur eine Zwischendeputation ernannt worden. Sie trat am Sonnabend im Ständehaus zusammen. Ueber diese erste Sitzung wird unter anderem folgendes berichtet: Nach einer längeren Aussprache über die Geschäftsfrage beschloß man mit Rücksicht darauf, daß die Zwischendeputationen der Zweiten Kammer über das Gemeindesteuergesetz, das Volksschulgesetz und das Kirchen- und Schulsteuergesetz zurzeit noch beraten, diese Gegenstände zunächst nicht zur Beratung zu ziehen. Wohl aber will man auf Grund des von der Rechnungsdputation der Zweiten Kammer erstatteten Berichtes in die Beratung des Gesetzes über die Bezirksverbände eintreten. Zu Berichterstattern sind ernannt worden: für das Bezirksverbandsgesetz Domherr Dr. v. Hübel, für das Gemeindesteuergesetz Kammerherr Sabter v. Sahr-Ehrenberg und Bürgermeister Dr. Dietrich, für das Kirchen- und Schulsteuergesetz Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Dr. Ing. Veitler und Landesältester Graf zur Lippe und für das Volksschulgesetz Ihre Excellenzen Wirkl. Geh. Räte Dr. Waentig und Dr. Wehnert.

Für das Volksschulgesetz scheint man die beiden ärgsten Reaktionäre unter den Räten herausgesucht zu haben. Dem ersteren ist allerdings die sachmännische Kenntnis der Materie nicht abzusprechen, Wehnert aber hat sich in Volksschulfragen nur als Scharfmacher gegen die Lehrer hervorgetan.

Ein antisemitisches Stellbildnis

Soll am morgigen Sonntage in Ehrenfriedersdorf abgehalten werden. Es wird etwas breitfüßig Parteiung der Reformpartei genannt. Grob wird das Lokal nicht zu sein brauchen, wo sich die paar Antisemitenische versammeln, die noch in Sachsen sind.

Die Kinofeude.

Aus Jütland wird berichtet: Hier bestehen zurzeit drei große Kinos, in wenigen Wochen wird ein viertes, hochmodern eingerichtet, eröffnet, und jetzt kündigt für den November schon ein fünftes seine Eröffnung an. Das Stadttheater, das jetzt seine Pforten wieder geöffnet hat, dürfte diese Konkurrenz ganz empfindlich verspüren. Man strebt hier eine Konzeptionspflicht der Kinos an.

Weißen. Das sächsische Ministerium des Innern hat das Statut der Stadt Weißen, nach welchem dem ersten Bürgermeister der Stadt der Titel Oberbürgermeister verliehen wird, genehmigt. Nun kann sich Weißen glücklich preisen. Es kann ihm nun an nichts mehr fehlen.

Hohenstein-Ernstthal. Das neue eingeführte Dreiklassenwahlrecht kommt dieses Jahr bei den Stadtverordnetenwahlen zum ersten Male zur Anwendung. Unsere Genossen sind schon recht an der Arbeit, um wenigstens die acht Sitze in der dritten Klasse behaupten zu können.

Wangen. Die Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, für Unterstützung bedürftiger Mütter, die ihre Kinder stillen, 2000 M. in den Etat einzustellen.

Leipzig. Die bürgerliche Presse berichtet folgendes über Veruche, dänisches Fleisch in Leipzig einzuführen: Die Leipziger Fleischreinigung hatte, einer Anregung des Rates folgend, ihre beiden Obermeister nach Dänemark, Schweden und Norwegen geschickt, um dort die Einkaufsverhältnisse für Rind- und Fleisch zu studieren. Die Kommission, die übrigens mit einer ganzen Anzahl ähnlicher Kommissionen aus anderen deutschen Städten zusammentraf, fand jedoch, daß die Viehpreise in Dänemark infolge der gesteigerten Nachfrage um etwa sechs Kronen angezogen hatten. Sie stellte ferner fest, daß bei weiterer Nachfrage die Preise noch mehr anziehen werden und daß also das dänische Fleisch nach Einrechnung von Zoll und Fracht nicht nur ebenso teuer als deutsches Fleisch, sondern sogar noch etwas teurer würde. Außerdem könnte auch das kleine Dänemark, trotz seiner intensiven Viehzucht, keineswegs den Mehrbedarf Deutschlands decken. — 15 dänische Kinder, die die Fleischobermeister auf der Quarantänestation in Lübeck aufkauften, sollen nur Fleisch dritter Qualität geliefert haben.

Leine Nachrichten aus dem Lande. Erstickt ist bei einem Nachts in Glauch i. B. in einer Wobenschammer ausgebrochenen Brande das 18 Jahre alte Dienstmädchen Margarete Kugel. Die Maurermeisterin Klaus in Hirschfeld (Kreis Jütland) ist nach schwerem Leiden an Bilzvergiftung gestorben. — In der Morgnerischen Druckerie in der Strümpferstraße in Klingenthal brach Feuer aus. Der Dachstuhl brannte völlig ab. Die Kinder, die in einer Kammer schliefen, konnten rechtzeitig gerettet werden. — Dem Weichirnführer Schreier aus Schönheide bei Jöhannsgeorgenstadt, der einen beladenen Holzwagen von Witzsch nach Schönheide fuhr und auf dem Wagen saß, wurde ein gemeiner Streich gespielt. Von einem noch zu ermittelnden Unbekannten worden ihm aus den beiden Vorderreifen die Vorfeder entfernt worden, so daß die Räder sich vom Wagen lösten und dieser umstürzte. Schreier geriet hierbei mit den Beinen unter den schweren Wagen, so daß er schwer verletzt in seine Wohnung gebracht werden mußte. — Der Postbote Richard Oestler hat gestern nachmittag in der Lauer (einem Walde bei Leipzig) sein weißähriges Lederhörnchen erschossen und dann sich selbst durch einen Schuß in die Schläfe schwer verletzt. Das Kind war sofort tot. Oestler, der die Tat in geistiger Unnachtung ausgeführt hat, wurde nach Leipzig ins Krankenhaus gebracht. — Donnerstag vormittag auf kurze Zeit die Wohnung verließ und ihre beiden Kinder von 6 und 1 1/2 Jahren allein in der Wohnung zurückließ. Offensichtlich das kleinste Kind die Katze des gedienten Oestlers, wobei glühende Kohlen sein Kleidchen in Brand setzten. Mit schweren Brandwunden wurde das Kind ins Krankenhaus gebracht, wo es alsbald verstarb. — Das 12 Jahre alte wohnt, sprang in der Nähe des Molentals in die Pleiße konnte noch nicht gefunden werden. Wie es heißt, soll das Kind die Unglücksfälle ereignete sich bei dem Geschäftsbau Draßner Hof in Leipzig. Einen Arbeiter, der damit beschäftigt war, ein Straßenschild zum Betonieren in die Höhe zu heben, traf eine aus dem Bündel fallende Eisenkugel so unglücklich, daß sie ihm den Kopf vollständig durchbohrte. Die Kugel wurde mit Gewalt aus dem Kopf des tödlich Verunglückten gezogen werden.

Verträge: a) Die Stellung der Landesversicherungs-Königreich Sachsen zu den gemeinnützigen Baugenossenschaften; b) Die Stellung der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen; c) Die Stellung der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen zu den gemeinnützigen Baugenossenschaften im Königreich Sachsen; d) Die Stellung der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen zu den gemeinnützigen Baugenossenschaften im Königreich Sachsen. Herr Dr.-Ing. Kruschwitz, Geschäftsführer der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Herr Professor Dr. Jar. et phil. Risch, königl. sächsisches Landesamt für Wohnungsfürsorge, Herrn Kommerzienrat...

Ausland.

Die Gewerkschaftsbewegung in Serbien.

In Serbien gehören 26 Gewerkschaften dem Gewerkschaftsverband an, dessen Mitgliederzahl betrug 1908: 3238, 1909: 4482, 1910: 7418 und am Ende 1911: 8337. Diese Steigerung ist...

Eisenbahn über französisches und deutsches Gewerkschaftswesen.

Man schreibt uns vom 25. September aus Paris: P. C. Genosse Sassenbach, der die deutsche Generalkommission auf dem französischen Gewerkschaftskongress in Le Havre betrat, hat gestern Abend im überfüllten Saale der Maison Commune einen mit französischem Beifall aufgenommenen Vortrag über das deutsche Gewerkschaftswesen gehalten...

Die Myslowiker Bankräuber vor dem Schwurgericht.

Die Verhandlung nahm um 10 Uhr unter großem Andrang des Publikums ihren Anfang. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Kleinwachter, die Anklage bezieht Staatsanwalt Wesseler...

Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses wurde in die Vernehmung der Angeklagten eingetreten. Zunächst wurde Krüger vernommen, der angab, am 18. Januar 1887 im Gouvernement Wietkau geboren zu sein...

Die Verhandlung wandte sich dann dem Bankraub selbst zu, und zwar wurde hierzu zunächst der Angeklagte Krüger vernommen. Er gab an, daß er sich am dem Überfall auf das Bankhaus Adler u. Janiczewski in Myslowitz beteiligt hat, bestritt aber entschieden den Schuldspruch...

Aus der weiteren Vernehmung des Angeklagten Krüger, der mit seinem vollen Namen Graborczak heißt, geht hervor, daß Sucholowski am Nachmittage des 18. Dezember, einem Sonntag, der Bande den Raub anzuweisen hat, der allgemein der „Amerikaner“ genannt wurde...

ganze Eisenbahnzüge ausgeraubt

und immer reiche Beute gemacht. Er betonte immer, daß man freizurück auf große Sachen ausgehen dürfe. Aber freilich in Deutschland seien die Räuber zu dumm und könnten so etwas nicht machen...

Tamit war die Vernehmung dieses Angeklagten beendet und es wurde zur Vernehmung des Hauptangeklagten Sucholowski geschritten. Auch er bestritt, den Schuß auf Aniol abgefeuert zu haben...

Die Vernehmung des Hauptangeklagten Sucholowski geschritten. Auch er bestritt, den Schuß auf Aniol abgefeuert zu haben und behauptet auch weiterhin, daß Rabman der Anführer zu dem ganzen Raubzug gewesen sei...

auf den Gefängnisbeamten vier Schüsse abgegeben und sei dann entflohen. Der Angeklagte bestritt entschieden, die Schüsse abgefeuert zu haben...

Jugenderziehung.

Eine jugendliche Frau Schlemann, die dem Bankgeschäft gegenüber wohnt, schilderte vor Gericht ihre Beobachtungen. Sie hat aus der Bank heraus einen Schuß fallen hören, ist mit dem folgenden Jungen...

gemeinsam Schmuggel getrieben.

Er hat den Sucholowski dann kurz nach der Tat getroffen, wie dieser sehr eilig nach dem Bahnhof lief. Er sei dann in Sucholowski's Wohnung gegangen, wo zwei Männer Karten spielten. Als er diesen sagte, daß er Sucholowski's Wohnung gesehen habe, antworteten diese, das sei nicht möglich...

Am kommenden Sonntag der 18. September, um 10 Uhr, wird der Vorberufung auf dem Gefängnisgefängnis in Halle zur Verhandlung. Es folgen dann die Prärogative und das Urteil.

Neues aus aller Welt.

Wer Recht ist...

Die Rigaer Zeitung schildert eine prächtige Szene zwischen Radovergehorams: Der Polizeimeister der Rigaer Rigaer rober Wesse Ushafow war vor einiger Zeit im Hauptquartier des Jahresfestes in den ihm zugewiesenen Diensträumen...

Ein Buchmacherskandal.

Berlin, 28. September. Gestern hat die Polizei wieder eine Buchmacherskandal auf. Der Buchmacher hatte seine aus Stahl und Nichte bestehende Wohnung in ein Bureau umgewandelt...

Raubmord.

Berlin, 28. September. Auf der Heimkehr vom Jahrmahl in Rebra wurde Schmiedemeister Riebenhagen bei Regenherd von Hammerschläge ermordet, beraubt und in die Luftstrecke geworfen...

Misgerat.

Berlin, 28. September. Auf dem Flugplatz Teltow ereignete heute Samstag auf einem Weideweg mit drei Passagieren 1120 Meter Höhe, womit er einen neuen Weltrekord aufstellte.

Pokerbräute.

Wien, 28. September. In einem Café im neunten Bezirk wurde von der Polizei eine Pokerspielgesellschaft aufgelöst. Die durchweg aus Frauen bestand. Die Aufhebung der Gesellschaft ist auf die wiederholten Bitten der Gattinnen der Pokerspieler zurückzuführen...

Aus dem Prozess gegen den General Khatik.

Petersburg, 27. September. Aus dem Prozess gegen den General Khatik, der schwerer Untersuchungen zum Nutzen des Staates angeklagt ist, bringen die Blätter geradezu unerschöpfliche Einzelheiten. In einem einzigen Jahre, während des an die 10-jährigen Feldzuges, verbrauchte der General, durch seine Hände jährlich 12 Millionen Rubel...

Lebendig begraben.

Odesa, 27. September. Vor etwa acht Jahren verdrängte ein unglücklicher Weise die Frau eines gewissen Animateurs. Neben wurde der Erdbeben des Scheiters der Versuchung zum Graben und deren Mann verhaftet. Er gab das Verbrechen zu und erklärte, daß die Frau vor acht Jahren lebendig verscharrt zu haben.

Anwetter.

Sofia, 27. September. Infolge der seit acht Tagen anhaltenden Regenfälle sind die Flüsse stark angeschwollen. Aus verschiedenen Gebirgsregionen werden Hochwasser und auch Heberungen gemeldet.

Entdeckung einer unterirdischen Stadt.

Rom, 27. September. Die in den Wäldern von Caprara im Apennin gemachten Ausgrabungen haben zu interessanten Entdeckungen geführt. Es wurden unterirdische Korridore, gutgebaute Stiegen, Tempel für die Götter des Orients u. a., einer von Eisen und Silber getriebenen Mithras, der der größte aller bisher entdeckten Tempel ist, und zahlreicher Statuen, darunter die eines Hermes, die aus dem Bunde steigt, und eines prächtigen Gladiators, der gefunden. Die Entdeckung, in welche sich die Ausgrabungen befinden, ist gleichfalls ein Beweis für die Existenz einer unterirdischen Stadt, welche sich im Jahre 1870 bei der Entdeckung der unterirdischen Stadt von Rom am Fuße des Monte Celio und des Monte Mario entdeckte.

Central-Theater. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung. Sonn- und Feiertage 8 1/2 Uhr. Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigtem Preise.

Vertical text on the right edge of the page, including '1812', 'Fest am', 'Wiegery', 'Goldhan', 'Büdergass', 'Einric', 'eigener', 'Bis', 'licher', 'Ausstattung', 'volles', 'Zeits-Ges', 'statis.', 'um Um', 'für', 'ine Möbels', 'Wier', 'Ab', 'tischentf.', '1812', 'Fest am', 'Wiegery', 'Goldhan', 'Büdergass', 'Einric', 'eigener', 'Bis', 'licher', 'Ausstattung', 'volles', 'Zeits-Ges', 'statis.', 'um Um', 'für', 'ine Möbels', 'Wier', 'Ab', 'tischentf.'

Verfassungen.

6. Kreis, 7. Bezirk. (Versammlung am 21. September in Weitzendorf.) Genosse Wandel-Goschus gab einen Bericht über die Verhandlungen der Landesversammlung. Den Beschlüssen des Kreisvorstandes über die Debatte zugestimmt. Zum Bericht der V. V. R. ist zu bemerken, dass am Montag den 14. Oktober ein Lichtbildvortrag im Gasthof Sittersee stattfindet, nachmittags für Kinder, abends für Erwachsene. Der vom Bezirk beschlossene Unterrichtskursus von Sittersee findet vor Weihnachten statt. Betreffs der Zentralbibliothek Teubner nimmt der Bezirk der beabsichtigten Verschmelzung der Zentral-Arbeiter-Bibliothek des Plauenischen Grundes zu, wird jedoch erwartet, dass die hiesige, im Bezirk bestehende Ausleiher weiter gefördert und dem Bezirk ein Vertreter in die Verwaltungskommission zugewiesen wird. Ein Antrag, den Kreisverband zu erlösen, in der nächsten Parteiverammlung oder in der nächsten Versammlung das Verhältnis der Parteileitenden zur Presse unter Zuziehung der Redakteure der Volksstimme zu verhandeln, wurde einstimmig angenommen. Als Delegierter wurde der Genosse Richard Pösch-Sittersee neu gewählt. (Sitzg. 26./9.)

Weitzendorf. Am Sonntag den 15. September fand hier eine Versammlung statt, in der Landtagsabgeordneter Genosse Altmann den Lebensmittelvorrat referierte. Seine 1 1/2 stündigen Ausführungen fanden den lebhaftesten Beifall der Versammlung. Eine Genossin Müller verles eine Resolution, wurde einstimmig angenommen. Debatte fand nicht statt und wurde hierauf die Versammlung geschlossen. (Sitzg. 24./9.)

Briefkasten.

H. E. Wenden Sie sich mit Ihrer Frage an die medizinische Fakultät der Universität Leipzig. Wir können bestimmte Auskunft geben.

H. S. 10. 1. Rein. 2. Rein.

H. S. 10. 1. Rein. 2. Rein. Das Verhalm befindet sich Maternistraße 17, 1. geöffnet von 9 bis 3 Uhr, auch Sonntags.

H. W. Schmiedberg. Das von Ihnen angegebene Zeichen können wir nicht erklären, da es in dem uns zur Verfügung stehenden Buche nicht aufgeführt ist.

H. W. Hausen. Rein; erst nach der Geburt kann die Frau Rentenansprüche für das Kind stellen.

H. S. 10. Das Wäschetrocknen in Wohnräumen ist höchst nachteilig für eine Wohnung und daher im Interesse des Mieters selbst unter allen Umständen zu vermeiden.

Bereinstimmendes für Sonntag.

6. Kreis, Bez. Grund-Bezirksgruppe. Nachmittags 8 Uhr Mitglieder-Versammlung in Ländrichs Gasthof in Herzogswalde.

Niederhermsdorf. Nachmittags 2 1/2 Uhr Volksversammlung im Gasthof Niederhermsdorf.

Gewerkschaftskartell Ottendorf-Weidorf. Nachmittags 4 Uhr Kartellsitzung.

Ottendorf-Weidorf. Abends 8 Uhr Familienabend im Hof. Deutscher Metallarbeiterverband, Vermählung Dresden u. L., Branche der Heizungsmonteurs usw. Vormittags 11 Uhr Brandenburger-Versammlung im Volkshaus. Vertrauensleute vormittags 10 Uhr Sitzung.

Freie Turner Laubegast-Dobritz. Abends 8 Uhr Herbstfest mit Rekrutenabschied im Gasthof Dobritz.

Turnverein Postental, Niederhäslich. Abends 8 Uhr Konzert im Gasthof Niederhäslich.

Turnverein Einigkeit, Sittersee. Abends 8 Uhr Konzert und Ball im Gasthof Sittersee.

Turnverein Welschhufe. Rekrutenabschied im Gasthof Welschhufe.

Kraftsportverein Radebeul. Nachmittags 5 Uhr Herbstfest mit Rekrutenabschied in der Goldenen Krone in Radebeul.

Naturheil-Verein im Plauenischen Grunde. Nachmittags 5 1/2 Uhr 26. Stiftungsfest in Angermanns Gasthof in Döhlen.

Opilouffann No. 27579.

*... Ohm Großhermanns Wohlhoffen
Rein Süßfrüht im Gausen.*

Low Opilouff manoff 6!

Fahrrad-Reparaturen

solche Zubehör, solch u. preiswert.
Hugo Pöschke, Mechaniker.
Reue Gasse 26, geg. d. Gerrefiz.

Paul Compou

Uhrmachermeister, Zierhakenstr. 19
empfiehlt sich bei Bedarf einer geeigneten Beachtung. Reparaturen prompt und billig.

Billiges Angebot!

1 Posten zurückgesetzte garnierte Sport- u. Winterkleid. Billigste Kl. Dreißig. Postfach bei Dresden Straße 36.

G. A. Opelt „Knopfkönig“

Waisenhausstraße 29

Haus Englischer Garten

Eröffnung am 1. Oktober

Ernst
das genügt



Gasthof Briesnitz
Tolkewitz-Cossebaude.
Feiner Ball.
Freier Tanz.
Fest am Hofe der Königin Mackahara.

Wiegerrmütter
zu

Herren-Wäsche

Krawatten, Blaue Anzüge
E. Köhler, Am See 10.
Fahrräder

Jede Uhr
P. Fehrmann, Uhrmachermeister
3 Büroerstraße 3

Delikte Fahrradmäntel
Hygienische Frauenartikel
Frau Tröger, 10 Frey. Str.

Klischees
Hermann Drechsler, König Str. 9, p.

Selten vorteilhafter

Gelegenheitskauf!

4 Serien

**Herbst- u. Winter-Ulster
Paletots und Anzüge**

bestehend aus hochartigen Modellen, einzelnen Piecen, unvollständigen Serien, Gelegenheits-Posten sowie aus eleganten Maassresten gefertigten Anzügen, Ulstern, Paletots

bedeutend unter Preis!

Serie I regulärer Wert 36 bis 51 M. . 29 M.	Größen für korpulente Herren sind zahlreich vertreten und ohne Preis- aufschlag.	Serie III regulärer Wert 60 bis 78 M. . 49 M.
Serie II regulärer Wert 47 bis 58 M. . 39 M.	Einige Serien	Serie IV regulärer Wert 65 bis 85 M. . 59 M.

Schul-Anzüge, Knaben-Paletots, Ulster

EGER & SOHN
nur König Johannstrasse

Ausstellung neuer Modelle für die Winter-Saison.

Gesamtjugens zu Döhlen

Sonntag den 29. September, nachmittags Punkt 2 1/2 Uhr
Ausserordentliche Besprechung
in Köhlers Gasthof (früher Angermann).
Erstehen aller erwartet
Der Vorstand.

Kaitz u. Umg.

Bestellungen auf die Dresden Volkszeitung sowie sämtliche
Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Drechsler, König Str. 9, p.
Annahme von Inseraten für die Dresden Volkszeitung.

Gasthof Coschütz.

Sonntag den 29. September
Große öffentl. Ball-Musik
Spezialität: Dames Schinken mit Kartoffelsalat.
u. Pflanzenbraten.

Unseres heutigen Gesangsabends liegt ein Vorpostel über den
neuerwählten Chromschiller „Neptunia“ bei, ferner
die Köpferbrada, Ludwig sc. ein Vorpostel des Himmels
Kaitzhaus, Köpferbrada, worauf wir hiermit besonders auf-
merksam machen.

Zoologischer Garten



Im Aquarium
Neu! Riesen-See-Schildkröte Neu!
 Täglich 11 1/2, 4 1/2, und 5 1/2 Uhr
Dressurvorführung der Elefanten
 11, 4 und 6 Uhr
Dressur der Seelöwen und Pinguine auf der Rutschbahn
 Sonntag den 29. September, von nachmittags 5 Uhr an
Grosses Konzert.
 Erwachsene 50 Pf. (von abends 30 Pf.)
 Kinder . . . 20 Pf. (7 Uhr an 30 Pf.)

Orpheum

Kamenzer Straße 19 u. 21
Sonntag Großer Fest-Ball.
 Von 4-6 Uhr Freier Tanz.
Montag von 7 Uhr an Feiner Familien-Ball.
 Um 11 Uhr **Grosse Messer-Polonäse**
 Jeder Teilnehmer erhält ein prachtvolles Taschenmesser gratis als Andenken an Ballsäle Orpheum.
Alter Dessauer, Niedergorbitz.
 Sonntag den 29. September: **Große öffentl. Ball-Musik.**
 Um gütigen Zuspruch bitten Reinhold Wösch u. Frau.

Varieté u. Ballsäle Deutscher Kaiser

Strassenbahnlinie 15. - Dresden-N., Leipziger Strasse 112. - Tel. 2229.
Evening von 4 Uhr an Großer öffentlicher Ball **Montag von 7 Uhr an**
 Diese herrliche Dekoration **Ein Tag in Japan.** **Nur noch kurze Zeit**
Grosse Hauskirmes.
 Sonnabend, Sonntag und Montag
 ff. Speisen, guten selbstgebackenen Kuchen zu billigsten Preisen. Dazu urübelle Kirmes-Musik.
 NB. Empfehle m. Vereinen u. Gesellschaften meine stets neu dekorierten Säle in vollem Lichtprunk zur gefälligen kostenlosen Benutzung.
 Es ladet ergebenst ein A. Kiehn

Edison-Lichtspiel-Palast
 Prager Strasse 45.

Imperial-Theater
 3 Moritzstrasse 3.

Nur bis 4. Oktober täglich ab 2 Uhr

Christoph Columbus

Die Entdeckung Amerikas.

Historisches Schauspiel in 3 Aufzügen.
 Ueber 500 Mitwirkende. Treu historisch. Ein Meisterwerk. 3 Jahre wurden für diese Aufnahme gebraucht, die über 300000 M. kostete.
Alleiniges Aufführungsrecht für das ganze Königreich Sachsen.
 Erhöhte Preise! Ehren- u. Vorzugskarten ungültig.

Anlässlich der Ferien vormittags von 10 Uhr an, Sonntags von 11 Uhr
Grosse Schüler-Vorstellung
 zu halben Preisen.

Restaur. z. Silberberg
 Cotta, Mühlentorstr. 10
 empfiehlt seine freundl. Gastl.
 Gutes bürgerl. Mittagst.
 Besondere Bier.
 Hochachtungsvoll Richard Cotta
 NB. Sonntag den 18. u. Montag den 14. Oktober **Grosse Hauskirmes.**

Ripsdorfer Hof
 Edel Alenberger Straße.
 Empfehle meine großen Veranda-Zimmer sowie Asphalt-Loggia. Letztere ist noch einige Abende im Bilde aus eraten Brauerei.
 Hochachtungsvoll
 Aug. Querner und Frau

Restaurant z. Freundl. Eck
 Hohenzollernstr. 22, Ecke Scharrenberg
 Wir laden unsere freundl. Bekannten ein, unsere gemütlichen und gutgepflegten Bier- und Kaffee-Pravarien. Spezialität: A. Kaffeebraten. Um gütigen Zuspruch bitten Robert Horn und Frau.

Löffler's Restaurant
 Ziegelstr. 59. Tel. 1820
 empfiehlt seine freundl. Gastl. in allen Gattungen. Schinken in Bratung. Musikalische Unterhaltung.
 Hochachtungsvoll R. Löffler u. Frau

Dresdner Hofbrauhaus-Bockbier

Ausstoß ab 30. September 1912

Vier Jahreszeiten, Radebeul.
 Morgen Sonntag: **Grosse öffentliche Ball-Musik.**
 Donnerstag den 8. Oktober 1912, Anfang 8 1/2 Uhr abends
Jullus Boyers Victoria-Sänger aus Dresden
 mit vorzüglichem neuem Programm.
 Um gütigen Zuspruch bitten Otto Schulze u. Frau.

Geschäfts-Uebernahme.
 Allen lieben Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnis, daß wir am 1. Oktober das
Restaurant Gambrinus
 Radebeul, Sidonienstraße 24
 zur Bewirtschaftung übernehmen. Es wird unser Bestreben sein, unsere Gäste nur mit besten Speisen und Getränken zu bewirten. Zum Anschau gelangen nur echte Biere.
 Um gütige Unterstützung bitten Karl Werner u. Frau.

Geschäfts-Uebernahme.
 Der geehrten Einwohnerschaft von Striesan u. Umg. sowie werthen Gästen zur Kenntnis, daß wir das von uns bewirtschaftete
Restaurant Deutscher Frieden
 Markgraf-Geinrich-Platz 21
 an Herrn Ernst Winkler übertragen haben. Indem wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken, erlauben wir, dasselbe auch unserem Nachfolger entgegenzubringen.
 Hochachtungsvoll Bruno Anders und Frau.
 Auf Obiges bezugnehmend, teilen wir der geehrten Einwohnerschaft von Striesan mit, daß wir das von Herrn Bruno Anders bewirtschaftete **Restaurant Deutscher Frieden** käuflich übernommen haben. Es wird unser eifriges Bestreben sein, unsere werthen Gäste nur mit bestmöglichem Bier sowie guten Speisen zu bedienen. Jeden Dienstag **Doppel-Schlachtfest.**
 Um gütige Unterstützung bitten Ernst Winkler u. Frau.

Gasthof Sunnersdorf bei Schönfeld.
Morgen: Großes Erntefest
Starkbesetzte Ballmusik
 Hierzu laden ein Emil Klotzsche u. Frau.

Spazieren wollen wir heut mal gehn
 Doch wohin und wo ist's denn schön?
 Da ruft das Liebchen ganz voller Freud':
 Im **Gasthof Kaditz** wird's gemüthlich heut'
 Tansen, Essen und Trinken kann jeder nach Wahl.
 Viel Geld braucht man nicht, weil bald ist Quartal.

Gasthof Kl.-Naundorf
 Morgen **Großer öffentlicher Damenball**
 Sonntag
 Hierzu laden ergebenst ein W. Witzke und Frau

Colosseum

Lichtschaupielhaus
 Freiburger Platz 20

Vom 25. September bis 1. Oktober 1912:

Das Geheimnis von Monte Carlo

Vom 2. bis 4. Oktober:
Das Liebesopfer
 Der Roman eines Künstlerherzens in zwei Abtheilungen.

Jeden Mittwoch **Heiterer Kinder- und Familien-Nachmittag.** Beginn 4 Uhr. Beginn 5 Uhr. Ende 7 Uhr.
 Jeden Freitag von 7 1/2 Uhr ab: **Künstler-Abend.**

Skatvereinigung
 Sonntag den 29. September (Anfang 4 Uhr)
Skat-Turnier
 im Waldrestaurant Vergnügen
 Marienbühlstr. 10
 Hierzu laden freundlichst ein Der Vorstand u. Jug. Kom.

Englisch Kinder-Kurse
 monatlich 1,50 M. Beginn
 Sonnabend den 18. Oktober
 nachm. 8 Uhr. Anmeld. u. Bezahlung d. Beiträge-Beleg
 Bischofsmühlstr. 18, I. Etage

Akkumulatoren
 werden jedw. Art
 billig gekauft
 Hugo Pöschel
 Neue und gebrauchte an

Frauen
 finden in großer
 Zahl alle Arten
 zu billigen Preisen im
 Versandhaus Gerns
Am See 24, I. Etage
 Frauentee à 1/2 M.

Sonder-Angebot in Damen-Putz



Grosser jugendl. Velvethut mit reicher Taftgarnitur und modernem Flügel. **9.75**



Fescher Sammet-Toque mit modernem Fantasie . . . **8.75**



Sporthut aus Filztuch flott garniert **2.95**



Jugendl. Trotteur mit fescher Seidenbandgarnitur **4.75**

Besonders preiswert sind unsere Hutformen und Fantasies!

- Hüte in Filz in allen Farben **1.95**
- Hüte in Velourette, bester Ersatz für Velours . . . **3.90**
- Sammet-Formen mit Filz und Satinrand . . . **2.95**
- Sch-Hüte, neueste Formen. **6.75**

Sch-Kappen, vor neuester Schläger schwarz, weiss und schwarz-weiss **3.90**



Eleganter Velvethut mit voller Strausgarnitur **12.75**

- Hutflügel **95, 85, 48 Pf.**
- Reiher-Imitation **4.50, 1.95**
- Seiden-Rosen mit Laub, alle Farben . . . **55 Pf.**
- Sammet-Mohn, nur aparte Farben **1.10**

Modell-Kopien nur elegant. Genre **19⁵⁰ 24⁵⁰**

- Velour-Bluse mit Satin und Knopfverzierung . . . **1.75**
- Satin-Flanell-Bluse, Tülleattel u. Knopfgarnierung **2.95**
- Aparte Tail-Bluse auf Tail gefüttert, mit Einsatz. **3.95**
- Eiderdaunen-Matiné mit buntem Satinbesatz . . . **1.95**
- Woll-Kleid mit Schoss und Seidengarnierung . . . **18.50**
- Engl. Mantel mit Riegel **10.75**
- Engl. Kostüm, Jackett auf Futter **17.50**

Messow & Waldschmidt, Wildruffer Straße 11/18.

Ideal-Mechaniker
Auf Reparaturen gearbeitet hat, für dauernde Stellung gesucht. **Dalbarth, Berlin, Friedrichstraße 78.**

Mechaniker
für
**Schreib-
Maschinen**
gute Arbeit, dauernde
und angenehme Stellung
gesucht.
Herrn Osterwald, Leipzig.

Heimarbeit
Frauen, arbeits im TAIL-
wenn, 2 Wickner Str. 11, l. l.
besten Frauen angeleitet.

Maurer werden
gesucht.
Neubau Valisch, Janderode.

Erfinder!
erhalten Kostent und ausfindende
Erfindung kostenlos, 470 Erfindungs-
aufgaben 50 Pf.
Patent-Ing. Bureau **Geis Edel,**
Breslau, Schlegelstr. 45.

Gepr. Helfer
durchaus tüchtigen und zuverlässig
zu baldigem Antritt gesucht.
Häberdamer Landwehr
Richard Geisse, Raubegast

für Vereine, Veranstaltungen usw.
fäkt. **Wiederholer** noch frei.
Adr.: **Dresden I. Postingerstr. 114.**

Damenrad, in neu. 18 W., **Schokol-**
plord, noch neu. 4 W., **Grünhain-**
mit **Blatt** 18 W., **Pappergasse**,
gut erhalten. 5 W. zu verkaufen.
Oppelstrasse 19, l. r.

Bäckerei Alfred Hofmann, Kaitz
empfiehlt zum Quartalswechsel Ihre
Versägl. Backwaren aller Art. Frischbrot frei ins Haus.
Gehilfenforderungen voll u. ganz bewilligt!

Tüchtige Färberin, Blumen-
arbeiterinnen, Blätterauf-
legerinnen f. Fabrik oder Heim-
arbeit gesucht.
Blumenfabrik Hager
Pöbitz, Volkstraße 16.

Bayern
suchen in besserem Gebirgsstrassen-
Gerein am Schenkeplatz freundl.
Aufnahme. Reichsdeutschl. Anlei-
tung im Nationalmuseum, Gefang- u.
Schrammelmusik. Näheres durch
H. Egenbacher, Niederfeldstr.
Schwitzer Straße 2.

Prinzen-Aepfel
Reze. 45 Pf.
Schmecke Ober-Roschwitz.

Dauer-Wäsche
enorm billig.
R. Freisleben
Postplatz.
Man achte auf Firma.

Gies. Rindertwägen, 12 W.,
Kettelstücken, Sparwagen, 4 W.,
zu vert. **Wildruffer Str. 28, 9.**

Dem alten Pilsfreund
Herrmann Blass u. Frau
zur silbernen Hochzeit
ein donnerndes Hoch!
Fischstraße 7.

Rad freilauf, elegant, 88 Mark
Fahrräder a. defekte, werden gef.
Kunzestr. 42, v. r.

Rad 85 W. bei Gen. Kaufm.
Palmstraße 19, 2. r.
für Drahtleute: **Teleg. Filsch**
billig zu vert. **Osterplatz 1, l. r.**

Verband der Fabrikarbeiter
Zahlstelle **Plauscher Grund.**

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß am 26. September
unsere Kollegin

Marie Topp
aus Köthitz verstorben ist.
Ihre Herrn Kadenen!
Die Beerdigung ist bereits erfolgt.

Die Verwaltung.

DANK.
Für die überaus zahlreichen und ehrenvollen Beweise hoher
teiler Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten, un-
gestlichen, treuherzigen Gattigen, des Herrn

Max Paul Schulse
sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Dresden, Sonntag, 15. u. 16. September 1912.
Carlhe. v. d. G. v. d. G. v. d. G.

Parteiangelegenheiten.

Parteigenossen!

Die Konstituierung des Parteivorstandes ist erfolgt. Die Adresse des Parteivorstandes ist wie bisher:

Wilhelm Pfannkuch, Berlin S. W. 68, Lindenstraße 3.

An diese Adresse sind sämtliche für den Parteivorstand bestimmten Zuschriften, auch die betreffend die Frauenagitation, zu richten.

Alle Geldsendungen sind nur an den Parteikassierer

O. Braun, Berlin S. W. 68, Lindenstraße 3

zu richten. (Postcheckkonto Nr. 7918 A. Gericht, J. Ebert, O. Braun, Berlin, Lindenstraße 3.)

Die Adresse des Bildungsausschusses lautet wie bisher:

H. Schulz, Berlin S. W. 68, Lindenstraße 3.

Zur Kontrolle des Parteivorstandes und als Beschwerdeinstanz ist die aus neuen Personen bestehende, in § 23 unseres Organisationsstatuts vorgesehene Kontrollkommission gewählt worden. Sie hat sich im Hinblick auf den Parteitag in Chemnitz konstituiert und sind alle Zuschriften für sie an

August Raden, Gohlis bei Dresden

zu richten. Wir erziehen die Vorstände der Landes-, Bezirks- und Wahlkreisorganisationen, auf Grund des § 3 des Organisationsstatuts mit die genauen Adressen ihres Vorsitzenden und ihres Kassierers nach erfolgter Wahl sofort mitzuteilen.

Ferner erziehen wir die Landes- und Bezirksvorstände, uns nach erfolgter Wahl sofort mitzuteilen, wen sie nach § 20 des Organisationsstatuts zu ihrem Vertreter im Parteitag zu wählen bestimmt haben.

Berlin, den 27. September 1912.

Der Parteivorstand.

Stellungnahme der Organisationen zum Parteitag.

In einer Parteiversammlung in Weichen erstatteten die Genossen Berge und Schmidt den Bericht über den Genußigen Parteitag. Genosse Berge besprach in der Reihenfolge die Verhandlungen und Beschlüsse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Über die Punkte Reorganisation, Bericht der Reichstagsfraktion und Imperialismus vertrat Genosse Schmidt. Der neuen Fassung des Organisationsstatuts, das als Ergebnis langwieriger Verhandlungen der vom Jenaer Parteitag eingesetzten Kommission vorlag, haben auch die Delegierten des 7. Kreises zugestimmt. Neben dem Bericht über den Punkt Imperialismus an der Hand der dazu angenommenen Resolution und Leitsatzungen für die Anschauungen der Genossen, die in der Diskussion einen abweichenden Standpunkt einnahmen. In der Diskussion über den Bericht der Reichstagsfraktion seien auch entzifferte Worte über die Abhaltung von Sonderkonferenzen gefallen. Die Ausführungen des Genossen Vogel dazu haben gezeigt, wie wenig diese Entwürfe am Platze war. Im ganzen betrachtet habe der Parteitag recht gute Arbeit geleistet und wieder einmal die Hoffnungen der Gegner auf eine Spaltung zerschanden gemacht. Die Verhandlungen in Chemnitz haben im Gegenteil gezeigt, daß die Partei einig und geschlossen dem je besteht. In der Diskussion bedauerlich Genosse Martin, daß die Anträge zur Revisionsfrage zurückgezogen wurden. Genosse Niesel begrüßte die Aufhebung des Altonaer Beschlusses, die Aufhebung des Tagesordnungsbeschlusses am 1. Mai betreffend. Dem wird von unseren Rednern entgegengehalten, daß nicht auszuschließen sei, daß sich der nächste Parteitag für Aufhebung des Tagesordnungsbeschlusses der Partei- und Gewerkschaftsangehörigen unter Ausschluß des technischen Personals der Parteibetriebe erkläre. Im allgemeinen war man mit dem Verlauf des Parteitages und den gefassten Beschlüssen einverstanden.

Württembergische Landtagskandidatur.

In einer Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins Tübingen wurde einstimmig Dr. Lindemann (Tegetloch) als Landtagskandidat für Tübingen-Stadt aufgestellt. Genosse Dr. Lindemann vertritt bekanntlich jetzt Obdillingen im Landtag, an seiner Stelle wurde aber Genosse Simmel aufgestellt.

Preussische Landtagskandidatur.

In dem bisher durch den verstorbenen Abgeordneten Träger vertretenen Berliner Landtagswahlkreis wurde als sozialdemokratischer Landtagskandidat der Redakteur Genosse Hugo Pöschel aufgestellt.

Preßprozeß.

Vor dem Schöffengericht in Offenburger in Baden wurde am 25. d. M. ein politischer Preßprozeß verhandelt als Nachspiel zur De-

rühten gemordeten Oberbürgermeisterwahl. Kläger war eine Zeitungsgesellschaft, der frühere Reichshauslehrer Wegger dazwischen, jetzt Professor in Freiburg. Angeklagt war die Redaktion der Mannheimer Volksstimme (Genosse Kemmel) wegen eines Artikels, den die übrigen vier Angeklagten, Redakteure liberaler Blätter, sowie die Genossin Marie Ged, abgedruckt hatten. Vom Kläger war behauptet worden, er habe bei der Wahl, als das Zentrum Wahlenthaltung beschloß, Streikposten geschickt, und sei durchaus unfähig zur Leitung einer Realsschule. Den Beweis für letztere Behauptung lehnte das Gericht ab, weil es sich nur um ein Urteil über den Kläger handelte. Da das Streikpostenvergehen nicht bewiesen wurde, kam das Gericht zu Geldstrafen von 50, 40, 30, 20 und 15 M.

Unserer Toten.

In Jena starb am Mittwoch der Mitbegründer der Parteiorganisationen im dritten weimarschen Wahlkreis, Genosse Reinhold Härtel, im Alter von 51 Jahren. Härtel war einer von denjenigen, die schon unter dem Sozialistengesetz die Gedanken des Sozialismus verbreiteten. Immer stand er in den vorderen Reihen; lange Jahre gehörte er dem Gemeinderat und die letzten Jahre auch dem Bezirksparlament als Abgeordneter an. Seit einer Reihe von Jahren kandidierte er zum Landtage, und nur dem Klassenwahlrecht ist es zu danken, daß er nicht gewählt wurde. Bei jeder Wahl war Härtel einer der ersten, der agitatorisch tätig war. Sein offener, unerschütterlicher, ehelicher und selbstloser Charakter war besonders angetan, auf dem Lande große Erfolge zu erzielen. In Jena ist ein gutes Stück jener Parteiorgane verfallen in ihm einen pflichttreuen und bewährten Kämpfer.

Eine ungarische Wahlrechtsversammlung in Wien.

Am Montag fand die Parteiverammlung der Sozialdemokratischen Ungarns war zu einem großen Teil erschienen. Die Versammlung war massenhaft besucht. Es sprachen unter folgenden Rundgebungen Parteisekretär Buchinger-Budapest und die Wiener Reichstagsabgeordneten Genossen Binardy und Dr. Ellenbogen. Der Regierungsbekämpfer erhöhte durch mehrmalige Unterbrechung der Redner die Stimmung der Demonstranten.

Gerichtszeitung.

Schöffengericht.

Ein lockeres Leben scheint der 20jährige Handlungsgehilfe Walter Moritz Weise von hier geführt zu haben. Er war seit dem 1. Mai 1910 in einer hiesigen Kartonnagenfabrik in Stellung und hatte zuletzt 90 M. Monatsgehalt; 35 M. davon mußte er für Kost und Logis abgeben, den Rest hatte er für die übrigen Bedürfnisse. Die waren aber derart, daß er mit den verbleibenden 55 M. nicht reichte. Tanzstunde, Sport, Spiel und ein Verlebensverhältnis kosteten Geld, so daß er gezwungen war, Anleihen zu machen. Im vorigen Winter pumpte er sich von einer Sägepächterin 50 M., die er nach und nach wieder abzahlte. Für den letzten Rest gab er ihre Uhr zum Pfande. Mitte Mai borgte er die Frau nochmals um 50 M. an. Da sie ohne Sicherheit kein Geld herausbrachte, gab er ihr als Pfand ein Sparfahnenbuch auf seinen Namen mit 90,50 M. Einlage. Acht Tage später brauchte die Frau etwas Geld und wollte sich von der Sparkasse 10 M. abheben. Da wurde ihr von dem ergebenden Beamten gesagt, daß das Buch gefälscht wäre. Es stellte sich heraus, daß W. im Februar 10 M. eingezahlt, sich kurz darauf 9,50 M. wieder zurückgeholt und dann den im Buch verbleibenden Rest durch Fälschung auf 90,50 M. gebracht hatte. Es wurde nun gegen W. das Verfahren wegen öffentlicher Urkundenfälschung und wegen Betrugs eingeleitet. Die Frau hat ihr Geld vollständig zurückbekommen. Da die Geschworenen die Schuldfrage auf Verzug verurteilten, erfolgte nur die Verurteilung des Angeklagten wegen öffentlicher Urkundenfälschung zu 4 Monaten Gefängnis.

Brandstiftung und Diebstahl brachten den 33jährigen landwirtschaftlichen Arbeiter August Richard Franke auf die Anklagebank. Der schon mehrfach wegen Gewalttätigkeiten verurteilte Angeklagte war in Raudorf bei Jechen in Stellung und kam am Sonntag den 30. Juni gelegentlich eines Spaziergangs nach der Klosterkirche in den Klosterhäusern. Nach seiner Angabe hatte er diesen Tag gerade großen Durst und es dauerte nicht lange, so hatte er sechs Glas Bier getrunken. Beim Begehen kam er mit der Kellerin in Streit, da er weniger bezahlen wollte, als er hier getrunken hatte. Das war auch der Grund, warum ihm weiteres Bier verweigert wurde. Er setzte sich nun in den Garten, aber auch dort gab man ihm nichts mehr zu trinken. Hinter einer Veranda sah er einen großen Schuber Strohhalm liegen; er schlich sich hin und braunte ihn an, dann riß er aus. Durch einen Knaben, der aus einem Fenster des Obergeschosses den Angeklagten beobachtet hatte, wurde sofort Standal gemacht und das Feuer gelöscht. Eine Anzahl Gäste machte sich an die Verfolgung des fliehenden Brandstifters, er wurde eingeholt und zurücktransportiert.

Bei seiner Durchsicherung stellte es sich heraus, daß er ein dem Schuber gehöriges Bierglas einstecken hatte. Er gab an, daß er es zu schwören würde Franke zu 2 Jahren 2 Wochen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Schöffengericht.

Kronprinzenermordung und Taschendiebstahl. Mit gemischten Gefühlen denken an den Kronprinzenermordung in Dresden auch die Profurist und ein Fabrikbesitzer zurück. Der Profurist hat sich ein "Stück", auf dem Hauptbahnhofe nach ein Polizeibeamter auf einem Gepäckschuppen zu erwischen, der von Eisenbahnbeamten besetzt sich unter dem Widerspruch der auf der Karte Befindlichen nach ein zweiter Mann. Auf seinen Ausruf: "Jetzt kommt Er!" drückte sich alle nach vorn und im nächsten Augenblick war der Profurist Profurist sein Portemonnaie mit 75 M. los. Er meinte den Verlust nicht zu bemerken, doch nach seiner Heberzeugung kam er keinem Zweifel unterliegen, daß er in seinem erbebenden Moment kommt, der den ganz besonderen Eifer zeigte. — Am folgenden Morgen zum Kaffeestrich, wollte ein Fabrikbesitzer mit seiner Frau nach einen Platz auf der Tribüne bei Helbig haben, bekam aber keinen. Er mußte deshalb stehen. In seiner rechten Westentasche lag ein Portemonnaie mit 125 M. Er traute schon dem Frieden nicht und überlegte sich daher öfters, ob er sein Portemonnaie nicht heimlich fühlende Hände an seinem Körper, er griff sofort nach seinem Portemonnaie — die Tasche war leer. Ihm war es nach, als ob ein Mann in seiner nächsten Nähe einem anderen etwas zuzustecken er erfasste deshalb den ersten. Ihn beschuldigte er des Taschendiebstahls und nahm ihn mit zum Schutzmännchen. Bei dem Festnehmen befand sich das Portemonnaie nicht und der andere war weg. In der Barockstraße geborene Zigarrenmacher Wolf Janower, der erst im Ausland zugezogen war, um sich hier Arbeit zu suchen. In Berlin zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt worden. Ob der jetzt angegebene Name richtig ist, wird bezweifelt. Es wurden bei ihm 22,85 M. vorgefunden. Man vermutet in ihm in beiden Fällen den Täter, doch er bestreitet ganz entschieden, mit diesen Diebstählen irgendeine in Verbindung zu haben. Für den ersten Diebstahl am 24. August konnte er gleich gar nicht in Frage, da er sich damals noch in der russischen Grenze befand. Er sei erst am 29. August hier eingetroffen. Der Profurist und ein Bahnbauer unter (der sich mit auf das Karten befand) wollen ihn aber ganz bestimmt identifizieren. Das Gericht hält daher seine Schuld für erwiesen und verurteilt ihn zu 5 Monaten Gefängnis.

Ein weiterer Pflegesohn ist der Handlungsgehilfe Hermann Tomajda, der sich wegen verführter Nötigung zu verantworten hat. Der Angeklagte hatte in der Weibata Johanna verza. Tomajda ist eine zweite Mutter gefunden. Sie sorgte in heftigster Weise für seine Ausbildung, ließ ihn das Einfache machen und war ihm auch weiterhin in seinem Fortkommen behilflich. Er mußte, daß er ihm zum Unverleihen ihres Vermögens eingesetzt habe, aber er konnte es anscheinend nicht erwarten, in den Weibata das Geld zu bekommen. Er führte einen liebreichen Lebenswandel und wurde schließlich wegen Eigentumsvergehens zu einer 6monatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Nachdem er diese Strafe verbüßt hatte, umfaßte sie ihn wieder reichlich mit Mitteln, damit er sich eine Existenz gründen könnte. Er kam aber nicht dazu und suchte schließlich den Einschlag, nach Amerika zu gehen. Seine Verwandten gab ihm hierzu 600 M. Er dachte nicht daran, nach Amerika zu gehen, sondern verbrachte in wenig Wochen das ganze Geld. Man dachte er die alle Frau wieder auf und verlangte weitere Summen. Als ihm die verweigert wurden, drohte er der Pflege Mutter, daß er ihr die Knochen brechen und sie ermorden werde. Er rüchete nach halbfähig das Gegenstück, denn die Pflegemutter wollte nur noch mehr mit ihm zu tun haben und sie enterte ihn. Der lebensvolle Pflegesohn aber wurde wegen verführter Nötigung zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Victoria-Salon.

Mr. Ranrys Schreibender u. lesender Hund. Adä Pagini: 8 London Belles; Komiker Westrum; Agnes Hirscht; Frères Chantrel; Lola Krazavina; Madame de Persky; Orpheus Loube; Annie Ferrera; Kinematograph u. a. m. Anfang Theater-Tunnel. Künstler-Ensemble. Beginn 7/8 Uhr, Sonntags 10/11 Uhr.

Persil

für
Stärkewäsche

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar,
blütenweiß, wie auf dem

Rasen gebleicht!

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rauwerden der Ränder und Kanten bei Krügen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten
Henkel's Bleich-Soda

Nichts anderes!

Jasmatzi- Dubec 2 1/2 Pfg. Cigarette

Georg A. Jasmatzi Akt-Ges.
Größte deutsche Cigarettenfabrik
DRESDEN.

Gewerkschafts- und Zeitungs- Uhren

Neue Uhren
und Ketten
enorm billig in Dresden
der Adoration

Max Richter, Hauptstr. 11.

Heidelbeerwässer

1/2 Flasche 20. 0,60 incl.
1 Liter 20. 0,80
5 . . . 2,75
10 . . . 5,25

Johannisbeerwässer

1/2 Flasche 20. 0,60 incl.
1 Liter 20. 0,70
5 . . . 3,30
10 . . . 6,25

div. Weine, Liköre, Fruchtweine
preiswert und gut

Joseph Jurast
Friedberger Platz 24.

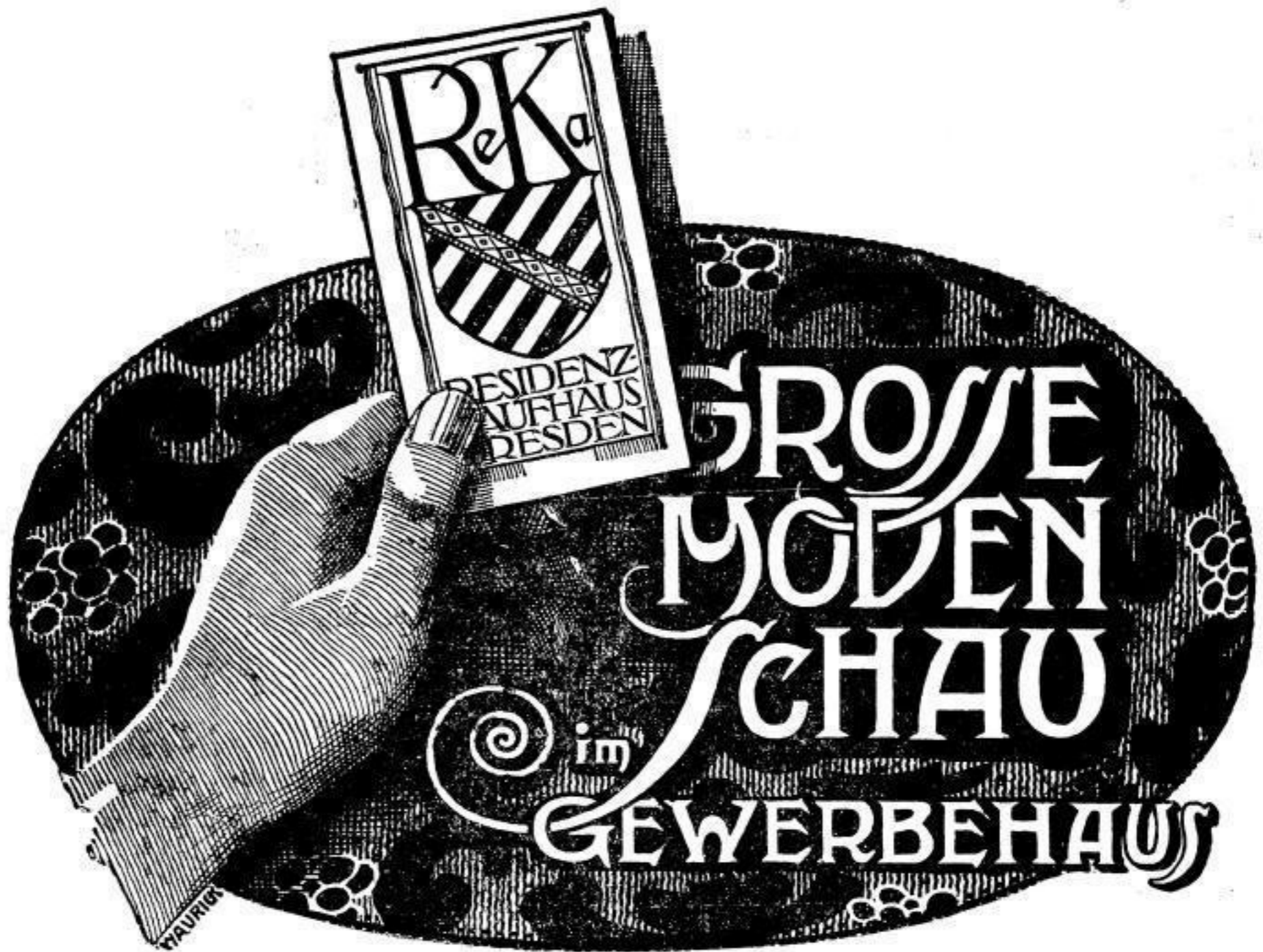
Mutterspritzen

Hygien. Frauenarznei

Frau Heusinger
Am See 57
Ede Tippoldtsmaler

Monats-Garben

Wetter, Kälte, Regen
von 5 M. an, auch zur
neue Sachen laßt man
nur bei
S. Falik, Poststr. 11.



Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Oktober

nachmittags 4 Uhr veranstalten wir im grossen Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee, eine grosse Modenschau. Eine Anzahl Damen werden die neusten Schöpfungen in Gesellschaftstoiletten, in Strassen-, Tee- und Schneider-Kleidern, in Mänteln, sowie in modernen Hüten für Strasse und Theater vorführen. Wir zeigen neben vornehmsten Pariser und Wiener Originalen vorwiegend solche Stücke, die hinsichtlich Preislage und Ausstattung den Bedürfnissen und dem Geschmack des grossen Publikums entsprechen. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Eintrittskarten sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 11—1 Uhr an der Kasse des Gewerbehauses unentgeltlich zu haben. — Ohne Karte infolge beschränkter Anzahl der Plätze keine Gewähr für Einlass. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

12123

Residenz-Kaufhaus, G. m. b. H.

In Dosen à 10 und 20 Pl.

Globin
bester Schuhputz

Überall zu haben.

Möbel
jeder Art zum Umsatz kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten (riesige Auswahl, eigene Tapezier- u. Lackier-Werkstätten)
Große Zwingerstr. 14, neben Konsumverein.
Günstig für Brautleute.

Wir empfehlen
Das Menschen Schlachthaus
Bilder vom kommenden Krieg von Wilhelm Ramsbusch
Preis 1 Mark.
Ein Landwehrmann, der von Haus und Familie muß, schildert den Krieg, wie er sein wird. So nach und wahr hat uns noch niemand den Krieg, das Schlachthaus der Erde, vor Augen gestellt.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Große Zwingerstraße 14.

Möbel jeder Art
laufen Sie vorteilhaft in
Leuben, Pirnaische Strasse 3/5
Osk. Kentschel.

Echt Münchner
Eberl Bräu
in Halbliter und
Elfer-Flaschen

Prämien-Bons
die im Sommer 1911 eingeführt
allseitig begehrt.

Eberl-Brause
alkoholfreies Erfrischungsmittel
ohne Zusatz von Farbstoffen

Eberl-Sprudel

Feldstecher, Martinegläser
Schutzbrillen, gewölbte Gläser
Schutzklemmer / grau und grün
Arbeitsbrillen, Klemmer
neue Systeme jeder Schleifart.
Ladelloser Sitz. Reparatur sofort
F. E. Zimmermann, Ostraallee 4.
An der Herzogin Garten.
Außere Möbelhaus
Dresden-A., Mühlbühl 11.
Rundl. Brandstiftungen
in billiger u. mittlerer Preislage.
H. Preis, 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100.

Man verlangt jetzt
die Biere der
Genossenschafts-Brauerei
e. G. m. b. H. Niederpoyritz
In Niederpoyritzer
Genossenschafts-Böhmisch
H. Lager
Einfach, hell und dunkel,
Sie sind vorzüglich
und gut befürmlich.

Auf Kredit!
Möbel u. Polsterwaren
Herren- u. Damen-
Konfektion
Kinderwagen
Wädicke + Federbetten
Anz. v. 3 M., Woche 1 M. an.
Kredithaus Miersch
Marienstr. 13, I. u. II.
gegenüber Drei Raben.

Keine Uhr
kostet über
1.50 M.
zu repar. u. reinigen.
Feder 1 M.
Neue Uhrwerke bill.

Ernst Rämisch
7 Wettinerstrasse 7.

Kokos-Flecken
Selbmanns Filialen



Montag früh 8 Uhr

wird mit dem Verkauf eines neuen Riesenpostens
federn begonnen.

Zum Verkauf stehen 12 000 Stück, immer eine schöner wie die andere.

In prima bester Art:		Es kosten solche		Billigere Werte:	
ca. 35 cm lang, 20 cm breit	8.—	ca. 40 cm lang, 19 cm breit	12.—	ca. 40 cm lang, 19 cm breit	15.—
48	22	42	12.—	45	18
42	25	45	12.—	50	20
43	25	50	15.—		
48	25		18.—		
50	30		25.—		
55	30		38.—		
60	30		42.—		
65	30		48.—		
In 2. Qualität:		Gang billige Werte:			
ca. 35 cm lang, 19 cm breit	8.—	10 cm lang	10.—		
40	15	12	12.—		
45	18	16	16.—		
40	18	20	20.—		
50	20	25	25.—		
50	20	30	30.—		
50	20	35	35.—		
50	20	40	40.—		
50	20	45	45.—		
50	20	50	50.—		

Hermann Hesse, Sebelstr.

Möbel aller Art kauft man am vorteilhaftesten
Curt Wilkorfing
Pilsener, Mohrstr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

iana-Saal

Jeden Sonntag u. Montag
Großer öfftl. Ball
von 4-1/2 Uhr: Frühkonz.
Montags 7-11 Uhr der allgemein
beliebte **Grand bal paré.**
Herren 50 Pf.
Damen 20 Pf.
H. Haase, Dirigent.

BelleVue

Waldstr. 27, am Friedrichstädter Bahnhof
Große öfftl. Ballmusik
Sonntag von 4-6, Montag von 7-1/2 Uhr: Frühkonz.
Es laden ergebenst ein
Oswin Nitzsche u. Frau.

Arner-Garten

Gr. Meissner Str. 19
Sonntag u. Montag **Öffentl. Ball.**
Montag Tanzverein von 7 bis
11, 30 Pf. Ad. Bittorf.

ambrinus-Säle, Löbtau

Jeden Sonntag
Öffentl. Ballmusik 10 Tanzmarken
60 Pfennig
Es laden freundlichst ein
unser neue verbandsvorstandsähnliche Kegel-
bahn werden Vereinen bestens.
Otto Neumann.

Reichshallen

Palmstraße 18
1 Min. v. Postplatz.
Sonntag und Montag
Öffentliche Ball-Musik.
12 Tanzmarken 60 Pf.
Freier Tanz.

Wilder Mann.

Sonntag und Montag
Große Gesangs-Konzerte.
Es laden ergebenst ein
Theodor Rudolph.

Feen-Saal

Renoviert!
Deutsche Reichskrone
Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Straße
Sonntag und Montag
Öffentliche Ballmusik
Sonntag Anfang 4 Uhr
Montag Anfang 6 Uhr
M. A. Pötzsch, Besitzer.

Gasthof Pieschen.

Jeden Sonntag: **Öfftl. Ballmusik.**
A. Leipert.

Gasthof zum goldenen Lamm

Trachau, Leipziger Straße 220.
Militär-Ballmusik
von 4-5 1/2 Uhr: Freier Tanz.

Goldvilla

Trachau — Heute sowie jeden Sonntag:
Ein feines Tänzchen.

Schlesischer Prinz

Waldauer Straße 11, Straßenbahnlinien 19, 21 und 23
Sonntag und Montag
Feiner Jugend-Elite-Ball.
Größe Stoline Art. Kage. Dekoration unerreicht.

Ballhaus

Sonntag und Montag
Künstler-Ball-Musik.
Schönungsvoll Alfred Pfahl.
Ruhe und Heller wie bekannt vorzüglich.

Gasthof zum Hellen.

Tanzvergnügen. Tour 5 Pf. — Vändliche Ver-
waltung. — Herrlicher Part.

Watzkes Balletablisement, Leipziger Strasse.

Sonntag und Montag im renovierten Frachtsaal
Feiner Ball mit Konter
Eingig bestehende Lichtdekoration! 8000 Lichtern! Große Blumendekoration!
Montags: Eintritt frei! Herren: Tanz bis 12 Uhr 60 Pf. Damen: Freier Tanz.

Kohl'nstob

empf. Restaurant mit Garten
Täglich: **Frei-Konzert**
Radeberger Hof
Radeberger Straße 52
Richard Geßner u. Frau.

Deutsches Haus

Renoviert! **Großhainer Straße 93. Renoviert!**
Jeden Sonntag **Öffentliche Ball-Musik.**
Eintritt frei u. 10 Marken 60 Pf. u. S. Schröder

Stadt Bremen

Jeden Sonntag und Montag
Starkef. Ballmusik.
Leipziger Straße 58 10 Tanzmarken 60 Pf. Montag:
Tanzabend, 60 Pf. R. Stremba.

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an
Tanzmarken **Ballmusik** Neue Tänze.
Jeden Montag von 7 1/2 Uhr an: **Ballmusik.** Damen 25 Pf.
Herren 50 Pf. (Rosentanz.) Hochachtungsvoll S. Gebentreit.

Central-Halle

Mitten im Zentrum von Dresden
Jeden Sonntag u. Montag
bis nachts 12 Uhr spielt das berühmte
Dresdner Tonkünstler-Orchester
die konkurrenzlose **Ballmusik**
persönliche Leitung: Direktion Förster.

Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Gemarkter Straße.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr nachts
Grosse Ball-Musik.

Gasthof Wölfnitz.

Morgen Sonntag
Garten-Frei-Konzert
des Königl. Bergmusikförs. Direktion: Roth.
Jeden Sonntag und Montag: **Schneidiger Ball**
Hochachtungsvoll Gustav Köhler.

Grüne Wiese.

Dresden-Gruna, am Ausgang des Großen Gartens.
Jeden Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**
Zum Leubnitz-Neustra.
Jeden Sonntag **f. Ball.**
Neueste Wiener Volksmusik.
Hochachtungsvoll R. Seidel.

alten Kloster

Ballsaal „Erholung“, Schandauer Straße 78
Jeden Sonntag und Montag: **Schneidige Ballmusik**
ausgeführt von der beliebten uniformierten Schiffskapelle.
Es laden ergebenst ein Paul Wollnh.

Ballsaal Germania, Alt-Gruna

Morgen Sonntag
Feine Ball-Musik.
Es laden ergebenst ein S. Frau.

Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: **f. Militär-Ballmusik.**
Es laden ergebenst ein Louis Orland.

Gasthof Niedersedlitz.

Sonntag **Öffentl. Ballmusik**
Es laden freundlichst ein 10 Tanzmarken 60 Pf.
Th. Freitag u. Frau.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag: **Tanzmusik.**

Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag **Ballmusik.**
Feldschlösschen, Kaditz
Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik.** Eintritt frei.
Tour 5 Pf.

Tonhalle

Glaciestraße 25 (Haltestelle der Ringbahn-Linie 26)
Sonntag Anfang 4 Uhr, Montag Anfang 6 Uhr
Öffentl. Ballmusik.
Ergebenst laden ein S. Zettendorf.

Bürgergarten, Löbtau.

Schöner Saal! **Lübecker Str. 16. Vereinszimmer!**
Jeden Sonntag und Montag: **Öffentliche Ball-Musik.**
Starkef. Orchester! — Neueste Tänze!
Hochachtungsvoll R. Naumann.

Elysium, Räcknitz

Endstation der Linie 6.
Sonntag **Feiner Ball.**
Neues Parkett. Prachtvoll renov. Saal. Ergebenst **Wag. Moen.**

Gasthof Kaitz

10 Minuten von Gohlis
Jeden Sonntag **Grosse Ballmusik.**
Tour 5 Pf. Eintritt frei.
Es laden erg. ein S. Hildrich.

Paradies-Garten, Zschertniz

Bestandteil köstliches Feinschmecker- u. Familien- u. Fremden-
Sonntag u. Montag: **Grosser Elite-Ball**
Speisen und Getränke in bekannter Güte
Hochachtungsvoll **Wag. Ad. Seib.**

Gasth. Mockritz

Morgen Sonntag
Jugend-Elite-Ball

Gasthof Leuben

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
Feine Ballmusik.
Tanzmarken 60 Pf.
Es laden freundlichst ein E. Heinze.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Jeden Sonntag: **Feine öffentliche Ball-Musik.**
Es laden freundlichst ein Goldb.

Bauern-Schänke

— **Seppi der Keusche** —
I Treppe in
Neumanns Konzerthaus
Schössergasse 5.

Lockwitzer Kino

— **Geöffnet: Mittwoch, Sonnabend und Sonntag.** —
Zweimal Programmwechsel.
Um zahlreichen Besuch bitten Die Direktion.

Welt-Etablissement z. Steiger

Niederpösterwitz - Pötschappel.
Sonntag den 29. September
Gr. öffentl. tonangebender Jugendball.
Anfang 4 Uhr.

Steigersaal

Steigersaal bedarf keiner Bekannde. Alle lustigen Tänzer und
Tänzerinnen laden ein der Vorstand sowie der Steigerwirt **Karl Haase.**
Reinhardtsgrimma, Gasthof zum goldenen Hirsch.
Empfehlen unsere schönen Lokalitäten; großer Saal, schattiger Garten,
angenehmer Familienaufenthalt. Eigene Fleischerei, kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. R. u. S. T. Station. **Ang. Pötsch u. Frau.**

Dorf-Schänke

Die originellste Schenswürdigkeit Dresdens
ist das **Bauern-Museum**
nur Kreuzstraße 11, gegenüber dem Rathaus.

Glashütter Hof
 Glashütter u. Lauenburger-Strassen-Ecke
 Empfehlen unsere freundl. Lokalitäten nebst schönem schattigem Garten.
 Guten bürgerl. Mittagstisch.
 N. Biere. Schöne Freizeitsimmer.
 Gerhard Kuhle u. Frau.

Gasthof Nickern.
 Jeden Sonntag

Feine Ballmusik.
 Herrlicher staubfreier Garten.
 Saal f. Vereine noch einige Tage frei.

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2 Telephon 1425 Maxstrasse 13
 Sonntag den 29. September im grossen Saale

Theater-Abend
„Cornelius Voss“

Lustspiel in vier Akten von Franz v. Schönthan. Direktion: Karl Friedhelm.
 Einlass 5 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Eintritt mit Programm 30 Pf.

Musenhalle

Einziges Varieté u. Volks-Theater des Westens.
 Nur noch bis Montag: Das große Abschiedsprogramm!
Die Freimaurer, Posse | Enden
Der Löwe kommt, Burleske | ohne
 | Ende.
 Dienstag: Neue Truppe!

Lichtspiel-Theater „Zur guten Quelle“

Keffeldorfer Straße, Ecke Bünaufstraße.
 Täglich Vorstellung: Nachmittags 4-11 Uhr, Sonntag von 2-11 Uhr. — Mittwoch u. Sonnabends Programmwechsel.
Vorzügliche Rezitation!

Zum Hirsch am Rauchhaus

Anno 1492. Scheffelstr. 19, Webergasse 24. Anno 1492.
 Neu eingeführt: **Damenbedienung Vorzüglich!!!**
 Unübertreffbar! **Bierverhältnisse** Unübertreffbar!
 Gut und billig! **Küche** Gut und billig!
 Von 6 Uhr abends:

Frei! **Künstler-Konzert** Frei!
 Schöne luftige Räume. Angenehmer Aufenthalt.

Bürgerbräu

Altmarkt 8 (fr. Merkels) Altmarkt 8
 Täglich: **Instrumental- u. Gesangs-Konzert**
 (nur erstklassige Künstler).
 Sonntag u. Donnerstag: **Vogtländische Klösse.**
 Spezialität: **Reichhaltige Speisekarte.** — Billiger Mittagstisch.
 Um freundlichen Besuch bittet
Bruno Präse.

Tausende Menschen

sprechen bereits ihre Bewunderung aus über den so herrlich gelungenen neuen Saal von Hammers Hotel. Nach Entwürfen erster Künstler hergestellt und mit den schönsten Gemälden anerkannter Meister geschmückt, bietet er den würdigen Rahmen für unsere langjährige Dresdner Jugend. — Sonntag und Montag

strömen alle nach

dieser frohen Stätte, wo vom Künstler-Orchester Dresden oft die neuesten Tanzweisen erklingen und die prächtvolle neue Beleuchtung alles im besten Lichte erstrahlen läßt. Für unsere langjährige Dresdner Jugend heißt deshalb heute und immer die Parole:

Hammers Hotel.

Restaurant Holbeinstrasse 42

Empfehlen unsere Lokalitäten einer geneigten Besichtigung. Gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Um gütigen Zuspruch bitten
 Arthur Pohl u. Frau

Radrennen in Dresden

auf der Radrennbahn hinter dem Grossen Garten
 Strassenbahnlinie 12. direkt bis zur Rennbahn.
 Sonntag den 29. September, nachm. 3 Uhr

Dauer-Rennen

mit Motorführung.
 Louis Mettling, Preis 25 Kilometer.
 Alfred Görnemann, Memorial 30 Kilometer.
 Es starten:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Walter Ebert
Leipzig. | Paul Thomas
Breslau. |
| Otto Pawke
Berlin. | Jacob Esser
Cöln. |

10 grosse Flieger-Rennen.
 Kleine Eintrittspreise.

Flora Lössnitzgrund
 Elektr. bis Weisses
Mostsaison
 begonnen!

Der Ausstoss unseres altbewährten, hervorragenden

Bock-Bieres

beginnt Dienstag den 1. Oktober a. c.

Brauerei Feldschlösschen

DRESDEN

Gasthof Bannewitz.

Sonntag den 29. September
Feine Ball-Musik.
 Die neuesten Tänze u. Schlager. **Musik tip-top.**
 Heute Sonnabend den 28. September: **Schinken in Brotteig.**
 Gr. Portionen. Hierzu laden freundlichst ein E. Eiebler und Frau.

An der Carola-Brücke
Terrassen - Ufer

auf der Elbe große schwimmende Ausstellung
Der Riesen-Walfisch v. Nordkap
 23 Meter lang, 150 Jahre alt, 2400 Zentner schwer.
 50 andere Meerestiere, wie 6 verschiedene Haiarten, Rochen, Seelilien, Seelilien, Walross, Kaspigei- und Gelfische.
 Die Fanggeräte der Wale: Dorspinen mit Kanonen aus alter und neuerer Zeit. Erklärungen jede Stunde und öfter.
 Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder und Militär 15 Pf. Den Schulen besonders empfohlen.
 In dieser gewiß seltenen und lehrreichen Ausstellung laden ergebenst ein
 Die Direktion.

Haubolds Restaurant
 Bodenbacher Straße 60.
 Empfehlen unsere freundlichen Lokalitäten einer geneigten Besichtigung. Oswald Haubold u. Frau.

Gasthof Lindenau
 Lohnender Verpflegung!

Döhleener Hof, Kotten Schänke

Vornehmes Vergnügungsbisessment. Strassenbahnhaltestelle Linie 22.
 Morgen Sonntag den 29. September
Elegant. Feiner Ball. Flotter Betrieb.
Renommierteste Kapelle.
 Sonnabend den 28. September
Gastspiel der erstklassigen Klotzche-Maurice-Sänger.
 Nach dem Konzert **Grosser Ball.**

Donaths Neue Welt, Soltewitz

Heute Sonntag von 4 Uhr an
 Morgen Montag von 8 Uhr an
Feiner Ball.
 Hochachtungsvoll **Otto Forger.**

Biehler' Restaur.

Soldnitz, Sorbenstr. 23
 Empfehlen unser freundliches Lokal mit großem Garten u. herrlicher Fernsicht auf ein schönes Naturparadies.
 Es laden ganz ergebenst ein **Joseph Biehler u. Frau.**

Gasthaus u. Restaurant Sport-Ecke

Pfotenauerstr. 77 :: Tel. 10 000
 Empf. unsere freundl. Lokalitäten.
 Sonntag u. Montag: **Musikal. Unterhaltung.** **Outbürgel. Mittagstisch.**
 N. Biere. 2 große Vereinszimmer.
 Hochachtungsvoll **P. Koch u. Frau.**

Jeschkes Kino

Cotta.
 Montag: **Künstlerabend** mit vollbesetztem Orchester. Beginn 8 Uhr. Sonnabend, Sonntag, Montag: **Theodor Körner.** Lebensbild des Freiheitskämpfers in drei Akten von der grossen zu seinem Heldentode. Dienstag bis Freitag die grossen Attraktionen: **Der Todessturz von der Felsenwand** aus dem Zirkusleben in drei Akten. Spielbauer 14. Es laden freundlichst ein **Walter Jenschke**

Restaurant zur Post

Dresden-Löbtau, Poststraße 12
 übernehmen. Für gute Speisen und gutgepflegte Wirt sind gesorgt. Alle lieben Gäste, Freunde und Gönner bitten wir in unserem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Es laden freundlichst ein **Franz Faber u. Frau**
Früher Restaurant Naußlitzer Höhe.

Hotel Demnitz

Loschwitz
 Jeden Sonntag: **Gr. Garten-Freikonzert** und **Gr. feiner Jugend-Ball.** Empfehle meinen Garten zur **Abhaltung von Sommerfesten** usw.
 Hochachtungsvoll **G. Fischer.**

Falenschiedt

18 Bärentsteiner Str.
 bringt seine Lokalitäten in die beste Verwertung und bietet Einkehr bei bestem Essen.
Emmy Lorenz

J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz

Ausserordentl. billige Preise!

Gardinenstangen

in feinerer, solider Ausführung
Stück 35, 40, 45, 65, 75, 85, 95 Pf. 1.10 bis 1.50

Portierenstangen, komplett in Holz 2.25, 2.75 und 2.90

Portieren-Garnituren, rein Messing . Garn. 2.90, 3.50 und 4.00

Vitragestangen mit Messingrollen 48, 75 Pf. 1.00

Eiserne Stores- und Künstler-Gardinen-Einrichtungen
Stück 42, 50, 60, 65, 85 Pf. und 1.00

Gardinen-Rosetten inl. Eisen . . Paar 17, 20, 30, 35 und 45 Pf.

Tischlampen mit Pa.-Brenner, 10 und 14"
Stück 6.50, 5.50, 4.50, 3.25, 2.00 und 1.50

Küchenlampen mit Pa.-Brenner 10", 8", 6", 3" und Sternbrenner
Stück 2.25, 1.40, 1.25, 85, 50, 38 und 24 Pf.

Engl. Kohlenkasten ff. lackiert, mit mod. Defors
St. 4.75, 4.00, 3.50 und 2.75

Kohlenkasten extra groß, Kanonensform und
Stück 1.65, 98 und 48 Pf.

Washständer, ff. lackiert Stück 1.50, 1.25, 95 und 48 Pf.

Waschtische, ff. lackiert 4.50, 2.90 und 2.25

Brotkapseln innen emailliert u. lackiert, oval u. rund, 6, 4 u. 2 Pfund
Stück 3.85, 3.60, 2.90, 2.00, 1.75, 1.65 und 1.15

Kaffeemühlen, sehr solid St. 4.25, 3.50, 2.50, 1.75, 1.40, 1.10, 85 Pf.

Wandkaffeemühlen, 1/2 u. 1/4-Pfund-Behälter mit geschmiedetem
Weil und Regulierung Stück 3.75 und 4.50

Wirtschaftswagen mit Farieschraube
Stück 4.50, 4.00, 3.50, 2.90, 2.50 und 1.65

Reibemaschinen, emailliert und lackiert, groß u. fein mahlend
Stück 2.75, 2.45, 2.25 und 1.25

Frisch- und Gemüsehackmaschinen, pa. Abraklat, mit 4 verschiedenen
Messern Stück 4.50

Plätteisen, geschmiedet und vernickelt, westfälische Form
3.50, 3.25 und 2.75

2 Gasplättchen, vernickelt, mit Erhitzer . . . Garnitur 6.75 und 5.95

Spiritus-Bügeleisen, ff. vernickelt mit Regulierung 7.50

Küchenrahmen, extra groß, Eiche, lackiert
Stück 95 und 55 Pf.

Emaille-Geschirr

in schwerer, solider Qualität

Kochtöpfe, gestanzt, blauweiß Stück 1.10, 95, 78, 68, 55, 38 u. 32 Pf.

Kasserolle, gestanzt, blauweiß Stück 48, 38, 28 u. 20 Pf.

Schmortöpfe, gestanzt Stück 1.10 u. 95, 80, 65, 50 u. 45 Pf.

Taschenkrüge, kunstlich schliehnd Stück 1.10 u. 1.00

Eimer, blau, weiß, grau oder neublau Stück 98, 88, 80 u. 72 Pf.

Wannen, oval Stück 3.50, 2.90, 2.38, 1.95, 1.75 u. 1.55

Grösste Auswahl in allen Emaille-Artikeln.

Steingut in grossen Posten

Küchenservisen 22 teilig, moderne Fasson, 7.80

Waschrüge u. Waschbecken, Wellenbrecher, extra groß Stück 95 Pf.

5 Paar große Kaffeetassen mit modernem Defors 90 Pf.

Teller, diverse Defors Stück 10 Pf., weiß Stück 6 Pf.

Gemüsetonnen, diverse moderne Defors und Formen . . . 4 Stück 95 Pf.

Waschservice, ff. Defors, 4- und 5-teilig . . Garnitur 7.25, 6.50, 5.25, 4.00, 3.75, 2.25 und 1.85

Acht billige Verkaufstage

(vom 28. September a. c. bis 5. Oktober a. c.)

zwecks Räumung des Lagers infolge demnächst beginnender Strohhalmzeit

Filzhüte von 1.00 M. an

Samthüte von 3.00 M. an

Echte Straußfedern von 1.25 M. an

Imitierte Reiher von 1.50 M. an

Bäckerei Niederpöbel

empfehlen zum Quartalswechsel ihre vorzüglichen Backwaren aller Art. Gehirnt nach allen Stadteilen frei ins Haus. :: Gefälliger Beratung voll und ganz bewilligt ::
Foltenauer-Strasse 60

Zähne M. 1.80
Kautschuk abgerechnet.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an
Schmerzlos Zahnziehen M. 1.-
Reform Zahn-Praxis
I. Praxis: Gr. Zwingerstr. 12. II. Praxis: Pirn. Platz, Eing. Johannstr. 23.
Kunstvolle Plomben u. Goldarbeiten billigst. III. Praxis: Altonaer Schillerplatz 2. Reparatoren und Umarbeiter v. l. - M. an prompt u. sauber.
Krankenkassenmitglieder erhalten Ermäßigung.

Betten * Federn Steppdecken

Deckbett und Kissen | Pfund 80 Pf. 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 M.
Kinderbetten von 5.50 bis 10 M., Kinderwäsche spottbillig.

S. Singer, Webergasse 3

Bäckerei Pietzsch Weidentalstraße 50

empfehlen zum Quartalswechsel ihre vorzüglichen Backwaren aller Art.
Frühstück frei ins Haus.
Gefälliger Beratung voll und ganz bewilligt!

Sparkasse Niedergorritz

im Gemeindeamt, Wilsdruffer Straße 7 (Minuten von der Straßenbahn-Endstation Hölftig), verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent.
Geöffnet jeden Wochentag von 8-1 u. 3-5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von 8-2 Uhr. Einlagen an den ersten drei Werktagen des Monats werden für den Monat voll verzinst.

Robert Weber, Großenhainer Straße 35

Weinhandlung · Obstweinkellerei
empfehlen
Obst- und Beerenweine eigener Kelterei
Weiss-, Rot- und Süd-Weine, Wermut-Wein sowie Kognak, Rum usw.
Johannisbeer-Wein und Heidelbeer-Wein erhältlich in den Verkaufsstellen der Konsumvereine Vorwärts und Dresden-Pieschen.

Zahn-Praxis Max Wagner

Wettinerstraße 18, 1 Dresden, Wettinerstraße 18, 1
früher Rudolphs Zahnkeller.
Spezialität: Zahnziehen in örtlicher Betäubung.
Zahnarzt in bester Ausführung. - Plombierungen.
Leichte Zahlungsweise.

Haut- u. Harnröhrenleiden
u. deren Folgen als Vereiterdrüsen, Nieren-, Blasen-, Harn-, Venen-, Hals-, Rücken-, Mund- u. Drüsenentzündungen, Pflauren, Geschwüre usw. behandelt d. langjährige Erfahrungen direkt u. ohne Borsäurelösung
Naturheilstation Dresden-A., Hanswitzerstr. 30, I.
Sprechzeit u. gesch. I. Des. u. Herr. v. früh 9-10 abds., Sonntags von 9-1 Uhr. Damen weibliche Bedienung.
Krankenkassenmitglieder erhalten Ermäßigung.
Krankenkassenmitglieder erhalten Ermäßigung.

Diana-Bad

Bürgerwiese 22.
Kursloch, irisch-römisches Bad.
Klassige Anlage dieser Art.

Ausverkauf!

Sämtliche Waren bis 50% im Preise herabgesetzt.

Gardinen

Künstlergardinen
Vitrage usw.
Stores
Bettedecken
Divandeecken

Teppiche

Vorlagen
Läuferstoffe

Portieren

Tischdecken
Lambrequins
Reisedecken
Kamelhaar-Decken
Sofabezüge

Stärer

Wilsdruffer Str. 29
Laden u. I. Etg. 29

Achtung! Nur 6 Tage billiger Verkauf

Vom 27. September bis 3. Oktober.
In Schleierpreisen getragene Anzüge schon von 6 M. an, Lebersteiner, Hüfter von 4 M. an, 6 u. 8-Schuhe, sportbillig, große Auswahl in neu. Winter-Anzügen, Hüfter, Paletots, Joppen, Socken, Pelzwaren.

Garderobenhaus zum Weber

17, I. Webergasse 17, I.
Auswähltes Aachen Schneiderwerk.

+ Kluge Frauen +
„Frauentee“, Paket 75 Pf.
Nattorspritzen, Spülkanne

Monats - Gürtel, Leib - Binden sowie alle
Frauen - Artikel.
Nur bessere Ware!
R. Freisleben
Postplatz, Tel. 308.
Man achte auf Firma.

Haar?

Sich bezahle für das Kilogramm:
Mittelfarben . . . bis 15 M.
dunkle Farben . . . bis 20 M.
hellere Farben . . . bis 30 M.
und mehr oder verarbeitete Ähren
Ihre Haar, ohne es gegen unüberwertiges (gebleichtes) Hirschenhaar zu vertauschen, zu einem Kopf oder einer Vorderfrisur (für 1.50 M.), zu einer Strähne (für 1 M.), zu einem Lockenschignon (1 Loch 80 Pf.) usw. Anderweitig gekaufte verhoffene oder rot getriebene Ähren färbe ich Ihnen dauerhaft und billig auf.

Frau Emma Schulte

Schloßstraße 19, I.

Erfinder

suchen sich an die besten Fabrikanten
Futuräre HÖLWANN, Dresden,
Weissenhofstr. 32 Ankaufstellen.
Lang. Erhält. Ersatzteile, Ersatz-
Bereitg. u. Angabe v. Firmen die er-
käufer



Telephon
1797
und
2501.

HERZFELD

Telephon
1797
und
2501.



DRESDEN

Von Sonnabend, 28. Sept., bis Mittwoch, 2. Okt.:

AM ALTMARKT

Glacé-Handschuhe

Damen-Glacé in farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . Paar 95 Pf.
Damen-Glacé in farbig, weiß oder schwarz, mit 2 Druckknöpfen . . . 1.45
Damen-Waschleder in weiß, gelb oder farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . 1.95

Damen-Glacé aus weiß Kammlleder, n. Knöpfen 2.75

Damen-Schwedisch in farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . 1.95
Damen-Schwedisch in farbig, mit 12 Knöpfen . . . 3.75
Damen-Glacé mit Futter, in farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . 1.75

Modewaren - Neuheiten

Lange Jabots . . . 1.50, 95 Pf.
Robespierre - Kragen, sehr aparte Muster . . . 2.25, 1.05, 95 Pf.
Moderne Halsrüschen, die leicht eingetroffene Keuschheit, aus Füll und Straußfedern . . . 0.75, 1.75, 2.95
Blusen- und Jackettkragen in großen Sorten. 3.50, 1.95, 1.50, 95 Pf.

Großer Handschuh-Verkauf

zu bedeutend günstigen Preisen.

Damen-Handschuhe

Uebergangshandschuhe in grau, modern, beige oder braun . . . Paar 45 Pf.
Schwedische, mit, mit halberm Futter, alle Farben, auch gelb . . . Paar 60 Pf.
Schwedische, pa. Qualität, mit elegantem Futter u. 2 Druckknöpfen . . . 85 Pf.
Uebergangshandschuhe, 12 Knopf lang, grau oder moebe . . . Paar 75 Pf.
Schwedische, mit, 12 Knopf lang, neueste Farben . . . Paar 1.45

Herren-Handschuhe

Trikot-Handschuhe, couleur und schwed. Imitation . . . Paar 75 Pf.
Schweden, mit, prima Qualität . . . Paar 95 Pf.

Herren-Glacé-Handschuhe

Herren-Glacé-Handschuhe in farbig mit 1 Druckknopf . . . Paar 1.65
Herren-Nappa-Handschuhe, einfarbig mit 1 Druckknopf . . . Paar 1.95

Seidene Damen-Handschuhe

Ganz besonders preiswert.

Glatt, 12 Knopf lang, in weiß, schwarz oder couleur . . . per Paar 1.45
Glatt, 12 Knopf lang, schönere Qualität, weiß, schwarz, couleur . . . per Paar 1.75
Glatt, 12 Knopf lang, extra pr. Qualität, weiß, schwarz, couleur . . . per Paar 1.95

Regenschirme

Damenschirme in schwarz Baumwolle 2.90
Damenschirme in schwarz Baumwolle 3.90
Damenschirme in schwarz Halbseide 5.90
Damenschirme in schwarz Halbseide Serge 6.90
Herren-Stockschirme . . . 3.75
Herrenschirme in schwarz Baumwolle 2.90

Schuhwaren

Kamelhaar-Schuhe und Stiefel warmfärbend
für Damen . . . 3.25, 2.95, 2.45, 1.95
für Herren . . . 4.00, 3.25, 2.70, 2.45
für Kinder . . . 2.25, 1.85, 1.45, 1.20

Kamelhaar-Umschlagschuhe

zum Hoch- und Niedrigtragen
für Damen . . . 3.95, 2.95, 2.45

Gummischuhe

in russischen, deutschen und amerikanischen Fabrikationen in allen Preislagen.

Herzfelds echte holländische Hyazinthen-Zwiebeln

I. Größe 28 Pf. II. Größe 22 Pf. III. Größe 12 Pf.

Gefüllte Tulpen, Krokus, Schneeglöckchen.

Brautleute

kaufen solid und billig bekanntlich bei

Möbel-Geselle

Dresden, Rosenstrasse 45 auch bei Teilsahlungen.

Bettwäsche, Leibwäsche, Erstlingswäsche

Ernst Venns
Gebr. 1862, Kamenstr. 28.

Frauen

Bei Beschwerden, Unregelmäßigkeiten u. veruchen Sie bitte sofort meine echten

Frauen-Tropfen

A. Blombel Nachfolger, Bildnerstr. 38, sez. Balan.

Löblauer Möbelhandlung Paul Claus

Löbbeck, Ecke Kleberstrasse empfiehlt sich zur Lieferung von einzelnen Möbeln sowie vollständigen Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigsten Preisen. Teilzahlung gestattet. Eigene Tapezierer-Werkstatt.

Kohlen und Briketts

f. Dresden u. angrenz. Ortlichkeiten. Jao (Saloubriteils) 1000 St. 10 M., Besseger Kohle (Wiesla) 10 Scheffel 14.00 M., Buxer Kohle (Germann) 10 Scheffel 18.50 M., per Sack frei Haus nur durch Friedr. Wirtgenbach, Gohlis Dresden.

Tapezierer

kaufen Sofazüge und Drills am vorteilhaftesten bei Kupfermann, Dresden, Wilsdruffer Str. 14, 1. Stg.

Bötte sowie Wappenstein von Ihrem ausgefallenen Paar fertigt ganz billig. Arno Kroschke, (Wilmrich Str.) Schandauer Str. 84.

Freie Vereinigung Dresdner Bäckermeister

Nachbenannte Bäckereien, die mit den Gefellen in einem Tarifverhältnis stehen, empfehlen sich beim Umzug dem geehrten Publikum einer geneigten Beachtung:

Dr.-Altstadt u. Striesen

Schneider, M., Alaine Platanen Gasse 60
Mannwitz, H. R., am See 17
Pezold, Rosenstr. 92
Müller, Bartholomäistr. 16
Hesse, Maternistr. 21
Ulbricht, Waldemar, Maternistr. 5
Donat, M., Blumenstr. 20
Dörkop, Wittenhauerstr. 60
Küttner, E., Gambriusstr. 7
Pinkert, Litzmannstr. 28
Kellner, Gutsenstr. 1a
Kühne, Wugdurger Str. 92

Vorstadt Löbtau

Protze, E., Freiburger Str. 182
Elschner, Weihenauer, Ede Bernerstr. 42
Kosche, H., Refelsdorfer Str. 42
Patzold, H., Refelsdorfer Str. 83
Wachs, Refelsdorfer Str. 87
Schöne, E., Refelsdorfer Str. 45, und Ede Reismücker- u. Refelsdorfer Str. 83
Bär, Refelsdorfer Str. 83
Barth, Refelsdorfer Str. 45
Merkel, A., Refelsdorfer Str. 80
Ehrlich, E., Refelsdorfer Str. 83
Tutschke, Tharandter Str. 94
Mahnert, Tharandter Str. 87
Güntzel, Tharandter Str. 82
Büttner, Burgstr. 11
Schöne, O., Wilmstr. 45
Kuschke, Seckauerstr. 9
Schneller, Reismückerstr. 79
Kühn, Reismückerstr. 29
Neumer, Frankenbergstr. 29
Lange, Bierstr. 18
Gatsche, Gohliser Str. 9
Richter, Dienstr. 2

Vorstadt Cotta

Hartmann, M., Wenziger Str. 88
Gnauck, Dörigstr. 88
Straube, Altpfaffenstr. 29
Ludwig, Altpfaffenstr. 48
Fischer, Fr., Reismücker Str. 19
Fleischer, G., Gohlfelder Str. 49
Petermann, Gohlfelder Str. 80

Morgenstern, H., Zomburgstr. 15
Köckeritz, Kronprinzenstr. 6
Dressel, Kronprinzenstr. 16
Mellick, Kronprinzenstr. 20
Backofen, Kronprinzenstr. 18
Segelhorst, Steinbacher Str. 47
Ludwig, Barthauer Str. 1
Georgi, Barthauer Str. 20
Teichmann, Barthauer Str. 88

Dresden-Neustadt

Dittlich, Seckstr. 81
Kretschmar, Fritz-Reuter-Str. 5
Kirchhof, Komradstr. 2 und Helgolanderstr. 12
Börner, Wilsdruffer Str. 18
Bomsdorf, Tharandter Str. 9
Brotfabrik Henker, Gohlfelder Str. 17
Markus, Reckstr. 7
Illgen, Bürgerstr. 10
Seidel, Reismücker Str. 9
Bormann, Seckstr. 87
Gerlach, Gohliser Str. 8
Reinhold, Rähnitzgasse 5
Pierschel, Außerstr. 35
Bergmann, Oberstr. 7
Bischoff, Wilmstr. 8
Schanze, Wilsdruffer Str. 42
Köhler, Wilsdruffer Str. 17
Seheibe, Wilmstr. 17

Zinke, Seckstr. 81
Colditz, Rähnitzgasse
Hense, Wilsdruffer Str. 17
Walter, Rodrig, Dorfstr. 7
Hoffmann, Rodrig, Wilsdruffer Str. 7
Hoffmann, Reim, Leubniger Str. 26
Bergelt, Reimig, Schandauer Str. 24
Roth, Seckstr. 81
Frenzel, Seckstr. 81
Gelbhardt, Wilmstr.
Otto Lange, Ludwig, Niederleubniger Str. 184
Mellisch, K., Gohlis, Wilsdruffer Str. 1
Ulbrich, Karl, Gohlis, Wilsdruffer Str. 1
Weitschke, Fr., Gohlis, Wilsdruffer Str.

Herren-Anzüge

und Paletots eigener Auftrags von prima Wolle - Stoff - Reine, sauber und fein gefertigt, auf Hochhaar gearbeitet, möglichst lang und nach Maß von 25-48 W. Tuchlager Ritterstr. 4. Emil Mohrholdt.

Musik-Instrumente

kauft und tauscht
Klingelstr. 13
nur Otto Friebe 13
Eckhaus Gohlisstr.

Hygienische Frauen-Artikel

Wasserkocher, Kaffeevollautomat, Gummischuhe, Spülmaschine, Preisliste gratis. 10 Wro. Habart. E. Pleitsch, Schandauer Str. 1. H.-Rad m. Freil. u. 200, 250 M. 1. best. Coppelstr. 19, 1. z.

Vortiko

Kindervagen Klapp-Sportwagen Reiz-Beistellen Große Auswahl billiger wie im Laden. Lillengasse 2, pt. nder Röh. v. Postplatz u. Lm Str. billig zu verkaufen Schandauer Str. 4, z. Gohlis berbeten.

Nur Gr. Brüderg. 14.

neben Restaurant Wilsdruffer Str. 14. 1. Stg. Lassen Sie sich von dem wenig getragenen wie auch von den billigsten Waren an billigen Waren.